



Nr. 2

November 2006



## **Inhalt**

Aus dem Gemeindehaus	3
Kirche	11
Schulen	12
Kunterbuntes	14
Politische Parteien	16
Vereinsläbe	20

## IMPRESSUM

### Krauchthaler info

8. Jahrgang • Nr. 2 • November 2006

#### Herausgeber

Einwohnergemeinde Krauchthal

#### Redaktion

Claudia Trachsel, Gemeindeverwaltung  
Ulrich Zwahlen, Kirchgemeinde  
Ulrich Zwahlen, Schulen  
Erich Hänni, FDP  
Madeleine Iseli, SP  
Eva Lysser, SVP  
Hans Steiner, Produktion

#### Adresse der Redaktion

Redaktion Krauchthaler Info  
Gemeindeverwaltung  
3326 Krauchthal  
E-Mail: info@krauchthal.ch

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen. Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt werden zurückgewiesen.

Produktion und Manuskripte  
Schulen, Parteien und Vereine:  
Hans Steiner, Rääbmatt 6  
Postfach, 3326 Krauchthal  
E-Mail: hans.r.steiner@bluewin.ch

#### Editorial

##### *Was denkt wohl die schweigende Mehrheit?*

*Stets ein ähnliches Bild prägt die Abstimmungssonntage:*

*Nur noch «der harte Kern» besucht uns an der Urne. «Der harte Kern», die Sonntags-spaziergänger und die vereinzelt Personen, die das Zustell- und Antwortcouvert verständlicherweise an der falschen Stelle geöffnet haben.*

*Uns, das heisst 8 bis 10 Personen des Stimmausschusses, welche die 3 Abstimmungslokale der Gemeinde betreuen und anschliessend die Auszählung vornehmen.*

*Leider nehmen von unseren 1760 Stimmberechtigten lediglich 30 bis 40% ihr demokratisches Grundrecht, die Mitbestimmung an der Urne in Anspruch, 95% davon in brieflicher Form.*

*Ein noch deutlicheres Bild zeigt sich an den Gemeindeversammlungen. Gerade nur 2 bis 5% Stimmberechtigte sind jeweils anwesend.*

*Sicherlich gibt es etliche Gründe, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sich kaum mehr mit politischen und insbesondere mit kommunalpolitischen Angelegenheiten befassen. Auf das «wieso» und «warum» möchte ich allerdings hier nicht näher eingehen.*

*Vielmehr interessiert mich jedoch: Was denkt diese schweigende Mehrheit? und: Wie würden bei einer höheren Wahl- und Abstimmungsbeteiligung die Resultate aussehen? oder auch: Schenken wir dieser Mehrheit die notwendige Beachtung und vor allem vertreten wir im Gemeinderat auch ihre Interessen und handeln wir in ihrem Sinne?*

*Es ist für uns als Gemeinderat schwierig, nebst den bereits vielschichtigen Interessen der aktiven Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, in gleichem Masse objektiv auch die ungeäusserten Bedürfnisse der politisch weniger aktiven Bevölkerung zu erkennen. Dazu wäre manchmal bereits ein kleines Zeichen hilfreich und willkommen.*

*Bei den Jugendlichen ist der Anteil an «Schweigenden» besonders gross. Anlässlich der Jungbürgerfeier vom 16. Oktober 2006 hatte ich die ehrenvolle Aufgabe die Bürgerbriefe zu übergeben. Diese Gelegenheit nutzte ich, um die aufgestellte und flotte «Schar» von Jungbürgerinnen und Jungbürgern unserer Gemeinde zu ermuntern, sich ihrer politischen Verantwortung bewusst zu sein und diese wahrzunehmen. Denn nur dadurch können sie auch direkt auf die Gestaltung ihrer Zukunft Einfluss nehmen. Was heute in der politischen Landschaft entschieden wird, ist ja schliesslich **die Zukunft unserer jungen Gemeindegewerinnen und -bürger** und somit auch die Zukunft der nächsten Generation!*

*Da ich jedoch «schweigend» nicht mit «desinteressiert» oder «nicht orientiert» gleich setze, gehe ich davon aus, dass unsere Gemeindeinformationen – wie die vorliegende «Krauchthaler Info» oder die Informationen auf unserer Homepage, sehr wohl gelesen werden. Ansonsten würden ja auch diese Zeilen hier lediglich durch eine Minderheit beachtet...*

*...und wie heisst es doch so schön:*

*«Politik ist kein Hobby für eine Minderheit. Sie geht alle etwas an. In einer direkten Demokratie ist jeder Politiker.»*

Gemeinderatspräsident Krauchthal

Claude B. Sonnen

#### Titelbild

Dorfbrunnen beim Gasthof Löwen, Krauchthal. Wurde im 18. Jh. in dieser Form gefertigt und besteht aus «Solithurner-Stein», also Kalk.

## Mitteilungen aus dem Gemeinderat

### Wichtige Daten 2006/07

#### Gemeindeversammlungen

- 05. Dezember 2006 (ordentlich)
- 03. April 2007 (ausserordentlich)
- 12. Juni 2007 (ordentlich)
- 18. September 2007 (ausserordentlich)
- 04. Dezember 2007 (ordentlich)

#### Eidgenössische und Kantonale Abstimmungen (Blankodaten)

- 26. November 2006
- 11. März 2007
- 17. Juni 2007
- 21. Oktober 2007 (Nationalratswahlen)
- 25. November 2007

### Ein herzliches Dankeschön an unsere Jubilare

In diesem Jahr konnten zwei unserer Gemeindeangestellten ein Jubiläum feiern:



Johanna Spichiger,  
Hauswartin Gemeindehaus,  
20-jähriges Dienstjubiläum



Fritz Fuhrmann,  
Gemeindegewegmeister,  
25-jähriges Dienstjubiläum

Im Namen des Gemeinderates sowie des Gemeindepersonals danken wir für die langjährigen treuen Dienste im Interesse unserer Gemeinde und wünschen euch auch in Zukunft viel Freude in eurer beruflichen Tätigkeit.

### Jungbürgerfeier 2006

Die diesjährige Jungbürgerfeier fand am 16. Oktober 2006 statt und stand ganz unter dem Motto «Die Gemeinde und ihre Aufgaben». Nach der Begrüssung durch Gemeinderatspräsident Claude B. Sonnen wurden die Jungbürgerinnen und Jungbürger in drei Gruppen aufgeteilt. Getreu des Mottos wurden drei Aufgabenbereiche der Gemeinde etwas näher vorgestellt:

1. Gemeindeverwaltung
2. Wasserversorgung
3. Feuerwehr



Bei jedem der drei Standorte wurden die Jungbürgerinnen und Jungbürger von kompetenten Personen erwartet, die ihnen einen kleinen Einblick in ihren Arbeitsbereich gaben. Nach jeweils einer halben Stunde wurde der Standort gewechselt.

Nach dem eher anstrengenden Teil des Abends – einigen Jungbürgern war der Weg zwischen den einzelnen Standorten etwas zu weit – folgte der gemütliche Teil. Bei Brot, Fleisch und Käse galt es nun sein Wissen über die Gemeinde unter Beweis zu stellen. «Wie wird der Gemeinderat Krauchthal schon wieder gewählt?», «Wie lange ist das Wasserleitungsnetz in Krauchthal?», «Wie viele Mitglieder hat die Feuerwehr Krauchthal?» Fragen über



Fragen denen sich unsere Jungbürgerinnen und Jungbürger stellen mussten. Wer aber gut aufgepasst hat, konnte etwas gewinnen. Die besten Drei wurden mit einem Gutschein für eine GA-Flexi Tageskarte belohnt. Um etwa 21.45 Uhr verabschiedeten sich die letzten Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Jungbürgerfeier 2006 neigte sich dem Ende zu.



Alles in allem war es ein unterhaltsamer und interessanter Abend. An dieser Stelle danken wir Hans Wälti, Feuerwehrkommandant und Hanspeter Kunz, Brunnenmeister Krauchthal nochmals ganz herzlich für ihre Mithilfe.

### Abstimmungs- und Wahlausschuss; freiwillige Mitglieder gesucht!

Gestützt auf Art. 11 des Reglementes über die Urnenwahlen und -abstimmungen wählt der Gemeinderat den Abstimmungs- und Wahlausschuss und dessen Präsidenten für ein Jahr. Der Ausschuss besteht aus zwanzig stimmberechtigten Personen.

Bisher wurden die Ausschussmitglieder nach dem «Zufallsprinzip» ausgewählt. Demzufolge konnte teilweise nicht garantiert werden, dass einige Personen bereits zum 2. oder sogar 3. Mal ausgewählt wurden.

Auch für das Jahr 2007 wird der Gemeinderat Mitte Dezember erneut die neuen Ausschussmitglieder wählen. In Form eines öffentlichen Aufrufs möchte der Gemeinderat den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit zur freiwilligen Anmeldung als Mitglied dieses Ausschusses bieten.

Gesucht werden stimmberechtigte Personen, welche während 3 bis max. 4 Wahl- und Abstimmungssonntagen (siehe wichtige Daten 2006/07) von 8.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr nach getätigtem Urnendienst in den Abstimmungslokalen den Ausschusspräsidenten bei der Ermittlung der Wahl- oder Abstimmungsergebnisse unterstützen.

Sofern wir Ihr Interesse geweckt haben und/oder Sie gerne Öffentlichkeitsarbeit leisten möchten, melden Sie sich doch bis Freitag, 30. November 2006, mündlich oder schriftlich bei der Gemeindeschreiberei:

Länggasse 1, 3326 Krauchthal,  
034 411 80 80, info@krauchthal.ch

### Zukunft Schulhaus Hub; Information

Der Gemeinderat Krauchthal hat bereits bei der Festsetzung der Legislaturziele signalisiert, dass diverse Projekte betreffend der Gemeindeinfrastruktur (Schulanlagen/

Turnhalle/altes Schulhaus/Werkhof) anzu-  
gehen sind.

Grundsatz: Wir haben nur die effektiv not-  
wendige Infrastruktur und stellen die ord-  
entliche Werterhaltung der Anlagen  
sicher.

Die rückläufigen Schülerzahlen haben den  
Gemeinderat veranlasst, rasche und kon-  
krete Massnahmen bezüglich des Weiter-  
betriebs des Schulhauses Hub einzuleiten.  
Eine erste Massnahme erfolgt nun mit dem  
Gemeinderatsantrag betreffend der Stand-  
ortverlegung der Kleinklassen nach Bär-  
iswil per Schuljahr 2007/2008 anlässlich der  
Gemeindeversammlung vom 5. Dezember  
2006 (nähere Informationen dazu können  
der Botschaft entnommen werden).

Die Regelklasse des Schulhauses Hub wird  
ab Schuljahr 2007/2008 im Schulhaus  
Krauchthal integriert.

Mit diesen Massnahmen wird der künftige  
Schulbetrieb in Hub eingestellt und die de-  
finitive Schliessung des Schulhauses beim  
zuständigen Schulinspektorat beantragt  
werden.

Weitergehende zukunftsorientierte Mass-  
nahmen bezüglich der Liegenschaft (Eigen-  
verwendung, Vermietung oder Verkauf)  
sind zum heutigen Zeitpunkt keine einge-  
leitet. Sobald konkrete Detailplanungen  
vorliegen, wird der Gemeinderat die Ein-  
wohnerinnen und Einwohner der Gemein-  
de Krauchthal informieren.



Start der neuen  
MOONLINER-Linie  
M14a nach Hettiswil  
und Krauchthal

Das MOONLINER-Netz mit 18 bestehen-  
den Linien erhält Zuwachs: Ab 27. Oktober  
2006 erhalten die Dörfer Krauchthal und

Hettiswil an Wochenenden Anschluss an  
das Nachtleben in Bern und Umgebung.  
Die neue MOONLINER-Zweiglinie M14a  
führt Nachtschwärmer von Bern sicher und  
günstig nach Hause.

Die Initiative für die neue MOONLINER-  
Zweiglinie geht vom Gemeinderat Krauch-  
thal aus. Der MOONLINER M14a wird vor-  
erst als Versuchsbetrieb für zwei Jahre  
angeboten. *Er muss sich während dieser  
Versuchsphase bewähren, d.h. möglichst  
viele Fahrgäste transportieren.* Laufend  
werden die Zahlen ausgewertet: Wenn sich  
die Linie bewährt, wird sie definitiv ins  
MOONLINER-Netz aufgenommen.

Ab Bern fahren die Krauchthaler Passagie-  
re mit der bestehenden Linie M14 (mit Ziel  
Sumiswald) bis nach Hindelbank. Hier  
wartet der Minibus der neuen Linie M14a,  
bei der Haltestelle «Hindelbank Post». Er  
bringt die Fahrgäste nach Hettiswil und  
Krauchthal.

Die neue Nachtbuslinie wird – wie das ge-  
samte MOONLINER-Netz – jeweils in den  
Nächten Freitag/Samstag und Samstag/  
Sonntag sowie an Silvester angeboten.  
Den Betrieb der Linie M14a führt PostAuto  
Bern-Freiburg-Solothurn. Als Fahrzeug wird  
für den M14a normalerweise ein Minibus  
eingesetzt.

Die Kosten für ein Billett nach Krauchthal  
(ab Bern Fr. 12.–) entsprechen dem übli-  
chen MOONLINER-Tarifsysteem; die Linie  
M14a wird voll darin integriert. Davon pro-  
fitieren besonders Umsteiger von anderen  
MOONLINER-Linien, beispielsweise von der  
Berner Matte oder vom Bierhübeli: Sie  
können im ersten MOONLINER-Bus ein Bil-  
lett kaufen und damit auf alle anderen Li-  
nien umsteigen, auch auf die neue Linie  
M14a.

Alle Beteiligten hoffen nun auf eine mög-  
lichst grosse Zahl von Fahrgästen, die das  
neue Angebot nutzen und in den Freitag-  
und Samstag-Nächten um 2.30 Uhr in Bern  
ein Billett nach Hettiswil oder Krauchthal  
lösen.

#### Sprechstunde des Gemeinderatspräsidenten

Haben Sie ein Anliegen, eine An-  
regung oder einfach nur eine gute  
Idee, die Sie gerne mit unserem Ge-  
meinderatspräsidenten besprechen  
möchten? Unser Gemeinderatspräsi-  
dent Claude B. Sonnen ist gerne bereit  
auf Ihre Wünsche und Vorschläge in  
einem persönlichen Gespräch einzuge-  
hen. Nutzen Sie die Gelegenheit! Die  
Sprechstunden finden an folgenden  
Daten jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr  
im Gemeindehaus statt:

- Montag, 18. Dezember 2006
- Mittwoch, 28. Februar 2007
- Mittwoch, 25. April 2007
- Mittwoch, 27. Juni 2007
- Mittwoch, 12. September 2007
- Mittwoch, 21. November 2007

Sie sind herzlich eingeladen.  
Bitte melden Sie sich telefonisch  
unter 034 411 80 80 oder per  
E-mail [info@krauchthal.ch](mailto:info@krauchthal.ch) an.

## Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung

### Gemeindeverwaltung Krauchthal

#### Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	034 411 80 80
Finanzverwaltung	034 411 80 85
Bauverwaltung	034 411 80 88
AHV-Zweigstelle/Steuerbüro	034 411 80 82
Fax	034 411 80 89
E-Mail	<a href="mailto:info@krauchthal.ch">info@krauchthal.ch</a>
Homepage	<a href="http://www.krauchthal.ch">www.krauchthal.ch</a>

#### Personelles

Mein Name ist Ana Marija Ilicic und ich bin  
15 Jahre alt. Seit dem 1. August 2006 bin  
ich die neue Lehrtochter der Gemeindever-  
waltung Krauchthal.



Jeden Morgen komme ich mit dem Zug  
von Utzenstorf nach Krauchthal, um hier  
meiner Tätigkeit als Kauffraulehrtochter  
nachzugehen. Ich besuchte 6 Jahre die  
Primar- und 3 Jahre die Sekundarschule in  
meinem Wohnort Utzenstorf. Auch weite-  
re 3 Jahre werde ich in der Berufsschule für  
Verwaltung Bern (BVB) mit Hausaufgaben  
und Lernen verbringen.

Ich freue mich sehr auf drei spannende, in-  
teressante und lehrreiche Jahre mit Ihnen  
und meinen Arbeitskolleginnen und -kolle-  
gen. Vielleicht sehen wir uns ja bald am  
Schalter der Gemeindeverwaltung.

### Gemeindeschreiberei

[www.krauchthal.ch](http://www.krauchthal.ch)

Sie haben den Kehrrichtentsorgungsplan  
verlegt? Sie sind auf der Suche nach Bau-  
land in der Gemeinde Krauchthal? Oder Sie  
wissen nicht mehr, wann die nächsten  
Sommerferien beginnen? Auf unserer  
Homepage finden Sie diese Informationen

und noch vieles mehr! Ein Klick auf [www.krauchthal.ch](http://www.krauchthal.ch) lohnt sich auf jeden Fall! Viel Spass beim Surfen.

**Schweizer Pass mit biometrischen Daten (Pass 06)**



Am 4. September 2006 startete das Pilotprojekt zur Ausstellung von biometrischen Pässen. Seitdem ist sowohl der weiterhin aktuelle Pass 03 wie auch der neue Pass 06 erhältlich.

**Warum wird der Pass 06 eingeführt?**

Die USA haben die Bedingungen für eine visumsfreie Einreise gesetzlich verschärft. Pässe, die nach dem 26. Oktober 2006 ausgestellt werden, müssen, um visumsfrei in oder durch die USA reisen zu können, über ein elektronisch gespeichertes Gesichtsbild verfügen.

**Wer braucht einen Pass 06?**

Für die Dauer des Pilotprojekts wird der Pass 03 weiterhin erhältlich sein. Einen Pass 06 benötigen nur Personen, die nicht einen Pass 03 besitzen, der vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurde und die in oder durch die USA reisen wollen. Der Pass 03 ist nach heutiger Rechtslage weiterhin für Reisen in die übrigen Länder der Welt gültig.

**Was ist neu am Pass 06?**

Die heute im Ausweis ersichtlichen Daten werden nun auch in elektronischer Form im Pass bzw. Chip gespeichert. Hinzu kommt neu ein elektronisches Gesichtsbild.

**Was muss ich tun, um einen Pass 06 zu beantragen?**

1. Persönliche Vorsprache bei der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde. Hier bezahlen Sie den ersten Teil der Gebühr (Fr. 200.– + Fr. 5.– Porto) Für den Antrag benötigen Sie folgende Unterlagen:
  - Passfoto von guter Qualität (dient nur zur Identifikation)
  - alter Pass oder Verlustmeldung der Polizei.
2. Gehen Sie frühestens 5 bis spätestens 30 Tage nach Antragsstellung in ein Erfassungszentrum Ihrer Wahl (eine Liste der Erfassungszentren wird Ihnen bei der Antragsstellung abgegeben => Achtung: Terminvereinbarung zwingend notwendig!). Dort werden die biometrischen Daten, d. h. das Gesichtsbild, aufgenommen und Sie bezahlen die restliche Gebühr von Fr. 50.–.

Maximal 30 Tagen nach Vorsprache beim Erfassungszentrum wird Ihnen der Pass 06 per Post zugestellt.

**Gültigkeitsdauer und Gebühren**

	Gesamtgebühr in Fr.	Gültigkeit
Pass 06 bis 3-jährig	*180.–	3 Jahre
Pass 06 ab 3-jährig	*250.–	5 Jahre

\*plus Fr. 5.– Porto

**Weitere Informationen**

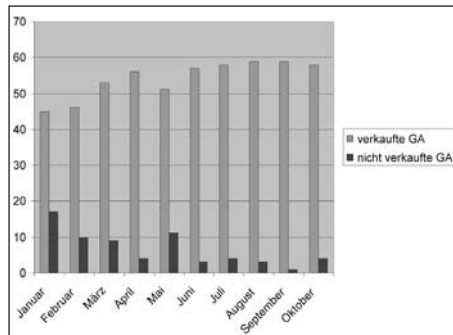
- [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)
- Bundesamt für Polizei unter der Hotline 0800 820 008

**Statistik Tageskarte Gemeinde (GA-Flexi) Januar – Oktober 2006**

Die Gemeinde Krauchthal verfügt über zwei Karten pro Tag

	verkauft	nicht verkauft
Januar	45	17
Februar	46	10
März	53	9
April	56	4
Mai	51	11
Juni	57	3
Juli	58	4
August	59	3
September	59	1
Oktober	58	4

Von Januar bis Oktober 2006 standen 608 Tageskarten zur Verfügung; davon wurden 542 verkauft.



**Chip-Pflicht für Hunde**

Nach der eidgenössischen Tierseuchenverordnung müssen bis Ende 2006 alle Hunde mit einem Mikrochip gekennzeichnet und auf der Datenbank ANIS registriert sein. Auf der Datenbank sind verschiedene Daten wie Name, Geschlecht, Geburtsdatum, Rasse sowie Name und Adresse des Halters gespeichert. Der Chip darf nur von Tierärzten eingesetzt werden.



Hunde, die vor Ende 2005 tätowiert worden sind, müssen nicht zusätzlich mit einem Chip versehen, jedoch bis Ende 2006 über eine Tierärztin oder einen Tierarzt in der Datenbank registriert werden.

Weitere Informationen zur Registrierung der Hunde:

Veterinärdienst des Kantons Bern,  
031 633 47 08  
[www.vol.be.ch/lanat/ved](http://www.vol.be.ch/lanat/ved)

**Hundetaxe in der Gemeinde Krauchthal**

Der Chip wird die jährlich zu bezahlende Hundesteuer nicht ersetzen. Die Abgabe einer Hundemarke wird sich jedoch in Zukunft erübrigen. Die Hundetaxe wird den Hundehaltern der Gemeinde Krauchthal ab August 2007 in Rechnung gestellt; das Abholen der Marke am Schalter der Gemeindeschreiberei fällt somit weg.

Die Anmeldung von neuen Hunden sowie der Verkauf oder Abgang von registrierten Hunden ist der Gemeindeschreiberei weiterhin zu melden!

**Parkierungserleichterung für gehbehinderte Personen**



Seit dem 1. Juli 2006 können die Parkkarten für gehbehinderte Personen nicht mehr durch die Gemeinde ausgestellt werden.

Neu stellt das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt SVSA die Bewilligungen aus. Die Gesuchsformulare sind auf der Gemeindeverwaltung des Wohnortes erhältlich oder können direkt im Internet unter [www.pom.be.ch/svsa](http://www.pom.be.ch/svsa) ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Die Gesuche sind auf der Gemeinde am Wohnort der gehbehinderten Person einzureichen. Die Gemeindeverwaltung prüft die Gesuchsformulare auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit und leitet sie direkt an das SVSA weiter.

Gesuche um Verlängerung einer Parkkarte – sofern die ausgelaufene Parkkarte bereits durch das SVSA ausgestellt wurde – sind direkt von den betroffenen Personen an das SVSA zu richten.

**Todesfall – was ist zu tun?**

**Todesfall zu Hause**

1. Benachrichtigen Sie den Hausarzt, er stellt die ärztliche Todesbescheinigung (Todesschein) aus.
2. Informieren Sie den Bestatter, er kümmert sich um die ersten Massnahmen und unterstützt Sie im weiteren Ablauf.
3. Nehmen Sie mit dem Pfarramt Verbindung auf. Der Pfarrer bespricht mit Ihnen den Beerdigungstermin und steht Ihnen seelsorgerisch bei.

4. Wenden Sie sich an den Drucker. Er wird Sie betreffend der Leidzirkulare beraten.
5. Melden Sie sich innerhalb von zwei Tagen beim Zivilstandsamt Burgdorf. Sie erhalten dabei die Anzeigebescheinigung.
6. Kontaktieren Sie die Friedhofverwaltung Krauchthal (Telefon 034 411 80 81, Frau Münger) und lassen Sie ihr bis spätestens 24 Stunden vor der Beisetzung die Anzeigebescheinigung des Zivilstandsamtes zukommen.

#### **Todesfall im Spital oder Altersheim**

Diese Institutionen veranlassen den Beizug eines Arztes, welcher den Tod bestätigt, in der Regel selbständig. Wenden Sie sich an die Abteilungsleitung oder Verwaltung. Das weitere Vorgehen ist wie beim Todesfall zu Hause.

#### **Siegelungsverfahren bei Todesfällen – Sinn und Zweck**

Das Siegelungsverfahren bei Todesfällen hat die Sicherung des Nachlasses und das Feststellen der Vermögensverhältnisse für die Steuerbehörden zum Zwecke.

#### **Gesetzliche Grundlagen**

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch, Art. 552
- Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch, Art. 58 – 71
- Dekret über die Errichtung des Inventars, Art. 11 – 21

#### **Das Vorgehen des Siegelungsbeamten**

- Nach Art. 11 des Inventardekretes hat die Aufnahme des Siegelungsprotokolles innert sieben Tagen nach Eintritt des Todes zu erfolgen, wobei der Todestag selbst nicht mitzurechnen ist.
- Diese Vorschrift wird von den Hinterbliebenen vielfach nicht verstanden, was begreiflich ist. Der Siegelungsbeamte bemüht sich, den Hinterbliebenen beratend beizustehen.
- Der Siegelungsbeamte vereinbart mit den Angehörigen einen Termin für die Aufnahme des Siegelungsprotokolles. Die betroffenen Personen haben die Pflicht, alle Vermögenswerte anzugeben und die erforderliche Auskunft zu erteilen. Es ist vorteilhaft, wenn folgende Dokumente vorgewiesen werden können: Wertschriften (Spar-, Einlage-, Depositen- oder Kontokorrenthefte), Depotscheine, Bankauszüge, Schuldscheine, Quittungen über Vorempfänge, Lebens- und Unfallversicherungspolice, Schlüssel von Kassenschränken oder Tresorfächern oder andere Aufzeichnungen, die sich auf Vermögen oder Einkommen des Erblassers beziehen.

- Die Angehörigen geben dem Siegelungsbeamten den gewünschten Notar an, sofern die Errichtung eines Inventars nötig wird. Die Inventaraufnahme wird vom Regierungsstatthalter angeordnet, sofern das Nachlassrohvermögen den Betrag von Fr. 100'000.– übersteigt.
- Letztwillige Verfügungen sind dem Siegelungsbeamten zuhanden der Eröffnungsbehörde abzugeben.

Der Siegelungsbeamte der Einwohnergemeinde Krauchthal, Herr Werner Weimann oder die Gemeindeverwaltung beraten die Angehörigen gerne.

## **Bauverwaltung**

### **Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen – Zurückschneiden von Sträuchern und Ästen**

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzung und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

- Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassenbaugesetz vom 2. Februar 1964 unter anderem vor:
- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,50 m freigehalten werden.
  - Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
  - Bei gefährlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen und Kreuzungen, dürfen höher wachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen ausreichender Seitenbereich freizuhalten ist.

Die Strassenanstösser und die Waldbesitzer mit Anstoss an Flurwege werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen so rasch wie möglich und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurück zu schneiden.

Der zuständige Strasseninspektor oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obgenannten Bestim-

mungen müssten die Organe der Strassenpolizei die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen.

### **Fahrverbot zwischen Hub und Krauchthal – auch für Roller!**



In letzter Zeit wurde festgestellt, dass der Weg entlang des Chrouchtalbaches zwischen Hub und Krauchthal vermehrt von Rollern befahren wird. Abklärungen mit der Kantonspolizei haben ergeben, dass Kleinstmotorräder bzw. so genannte Roller klar zur Kategorie der Motorräder zählen und diese sich deshalb auch an das signalisierte Fahrverbot zu halten haben! Die Durchfahrt für Mofas ist weiterhin erlaubt.

### **Verbrennen von Wald-, Feld- und Gartenabfällen**

Im Frühling und im Herbst beim Verbrennen von Wald-, Feld- und Gartenabfällen werden die starken und oft lang andauernden Rauchentwicklungen als Belästigung empfunden.

Zur Erinnerung: Es dürfen nur natürliche und biologisch abbaubare Wald-, Feld- und Gartenabfälle, die bei der Bewirtschaftung und Pflege von Gärten, Parkanlagen, Wäldern, Feldern und Wiesen anfallen, verbrannt werden.

Solche Grünabfälle müssen ausreichend trocken sein. Frisch geschlagenes Holz, Äste mit grünen Blättern oder Nadeln, grünes Gras oder regennasses Material darf nicht verfeuert werden.



Nicht erlaubt sind: Harassen, Palette, Plastik, Gebinde, Kehricht oder andere Fremdstoffe. Widerhandlungen sind strafbar. Der Umwelt zuliebe empfehlen wir die Kompostierung von Garten- und anderen dafür geeigneten Abfällen.

### **Abfallbeseitigung – Grünabfuhr. Anmeldungen werden laufend entgegen genommen**

Die Firma Schwendimann AG, Münchenbuchsee, führt seit Frühjahr 2006 versuchsweise für zwei Jahre die Grünabfuhr durch. Das gewählte Grünabfuhr-Modell sieht vor, dass die Kunden einen Grüncontainer kaufen und eine Jahresgebühr (Jahresgrünmarke) für die Grünabfuhr entrichten. Der Grüncontainer wird von März bis Oktober alle 14 Tage und im November (Laub) sogar wöchentlich geleert, dies entspricht 20 Abfuhrungen.

Anmeldungen für das Jahr 2007 nimmt die **Firma Schwendimann AG Abfallentsorgung und Transporte Dammweg 53, Münchenbuchsee Tel. 031 868 06 80** laufend entgegen.

Das Deponieren von Küchen- und Gartenabfällen jeglicher Art in Wald und Feld ist verboten!

### Winterdienst 2006/07

Bereits befassen wir uns wieder mit dem bevorstehenden Wintereinbruch. Die von der Werkkommission beauftragten Mitarbeiter des Winterdienstes sind mit ihren Maschinen und Geräten bereit bei jeder Witterung ihr Bestes zu geben. Trotzdem wird es auch in diesem Winter nicht möglich sein, immer und zu jeder Zeit die perfekten Strassenverhältnisse zu bieten, weil nicht überall und zur selben Zeit gearbeitet werden kann.

#### Aufruf an alle Fahrzeughalter

Für die Strassenräumung wird eine Breite von 2,60 m und für die Trottoirräumung eine Breite von 1,50 m benötigt. Bei voraussehbarem Schneefall sind die Fahrzeuge so abzustellen, dass das Pflügen nicht unnötig erschwert wird. Das Parkieren auf öffentlichen Strassen ist zu unterlassen. Bei Nichteinhalten der Anweisungen lehnen wir die Verantwortung für ungewollte Sachbeschädigungen ab.

Das Team des Winterdienstes, die Wegmeister und die Werkkommission setzen sich für eine optimale Dienstleistung ein und zählen auf Ihr Verständnis. Sollten im Verlaufe des Winters Fragen oder Anregungen auftauchen, dann wenden Sie sich bitte an die Bauverwaltung Krauchthal.

Für den Einsatz der Schneeräumungssequipen und das von der Bevölkerung entgegengebrachte Verständnis danken wir im Voraus bestens.

#### Eingeschränkter Winterdienst

Auch im Winter 2006/07 werden aus Rücksicht auf die Umwelt und aus Spargründen nicht mehr alle Strassen, Wege und Treppen im Gemeindegebiet Krauchthal gesalzen und geräumt.

Für alle mit diesem Signal gekennzeichneten Strassen, Wege, Treppen und Anlagen gilt ein eingeschränkter Winterdienst.



Wir bitten die Bevölkerung von dieser Massnahme Kenntnis zu nehmen und danken für das Verständnis.

#### Kommunalfahrzeug

An der Gemeindeversammlung vom 19. Sep-

tember 2006 wurde der Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges zugestimmt. Der Auftrag ging an die Firma Viktor Meili AG, Schübelbach und wird über die Firma Fiechter Agromet GmbH, Krauchthal, geliefert. Das neue Kommunalfahrzeug wird bereits im kommenden Winter eingesetzt.



#### Abfallentsorgung bei den öffentlichen Sammelstellen



Bei der öffentlichen Sammelstelle Rüedis matt wird immer wieder privater Hauskehricht, Sperrgut usw.

deponiert, welcher durch die Gemeindegewegmeister auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden muss. Diese «wilden Entsorgungen» können wir nicht länger tolerieren. Die Gemeinde wird deshalb entsprechende Massnahmen einleiten.

#### Kehrrichtabfuhr

##### Weihnacht / Neujahr 2006 / 07

##### Krauchthal und Hub

- normale Abfuhrtage

##### Hettiswil, Dieterswald und Ey

- Mittwoch, 27. Dezember 2006
- Mittwoch, 3. Januar 2007

#### Kehrrichtinfoblatt 2007

Das Kehrrichtinfoblatt 2007 wird im Januar an alle Haushaltungen verteilt.

#### Aufruf an die Hundehalter

Die Klagen aus der Bevölkerung, dass Gärten, Wege, Trottoirs, Spielplätze sowie landwirtschaftlich genutzte Kulturflächen durch Hundekot verschmutzt sind, häufen sich. In unserer Gemeinde stehen an 28 verschiedenen Orten Robidogs zur fachgerechten Entsorgung des Hundekots zur Verfügung. Leider werden nicht alle Robidog-Säcke in die Robidogbehälter gelegt, sondern am Bach, Wegrand, Feld oder Wald deponiert.

Wir danken all jenen Hundehaltern, welche die Robidog-Säcke fachgerecht anwenden und damit einen Beitrag an die Sauberhaltung von Grund und Boden leisten.

#### Ablesen der Wasserzähler

Für die Fakturierung der wiederkehrenden Wasser- und Abwassergebühren werden im Verlaufe des Monats Dezember durch die Brunnenmeister Hanspeter Kunz, Krauchthal und Martin Küng, Hettiswil in jedem Gebäude die Wasserzähler abgelesen. Wir danken, dass Sie dem Ablesepersonal den Zutritt gewähren.

Falls Sie zum Zeitpunkt der Ablesung nicht anwesend sind, finden Sie in Ihrem Brief-

kasten ein Meldeformular, das Sie bitte vollständig ausgefüllt und unterzeichnet möglichst rasch an die Brunnenmeister



Krauchthal und Hettiswil zurücksenden. Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen zum Voraus bestens.

## Finanzverwaltung

### Leistungen der AHV ab 1.1.2007

#### Altersrenten

##### Männer

Der Anspruch auf eine Altersrente beginnt am ersten Tag des Monats nach dem 65. Geburtstag. 2007 werden somit Männer mit Jahrgang 1942 rentenberechtigt. Männer mit Jahrgang 1943 werden erst 2008 rentenberechtigt, können aber ihre Rente im Jahr 2007, bei einer lebenslänglichen Rentenkürzung von 6,8 Prozent, um ein Jahr vorbezahlen. Männer mit Jahrgang 1944 können ihre Rente 2007 um zwei Jahre vorbezahlen mit entsprechender Kürzung um 13,6 Prozent.

##### Frauen

2005 wurde das Frauenrentenalter von 63 auf 64 Jahre angehoben (10. AHV-Revision). Somit sind 2007 Frauen mit Jahrgang 1943 rentenberechtigt. Ihr Rentenanspruch beginnt 2007 am ersten Tag des Monats nach dem 64. Geburtstag.

2007 ist für Frauen mit Jahrgang 1944 ein Rentenvorbezug um ein Jahr möglich. Dabei wird die vorbezogene Rente nur um den halben Kürzungssatz also um insgesamt 3,4%, lebenslang gekürzt.

Zudem können 2007 Frauen mit Jahrgang 1945 ihre Altersrente um zwei Jahre vorbezahlen. Dabei wird die vorbezogene Rente nur um den halben Kürzungssatz, also um insgesamt 6,8%, lebenslang gekürzt.

#### Rentenerhöhung auf 1.1.2007

Die Renten werden auf den 1. Januar 2007 um durchschnittlich 2,8% erhöht. Bei voller Beitragsdauer wird die minimale Altersrente von Fr. 1075.- auf Fr. 1105.- pro Monat

und die Maximalrente von Fr. 2150.– auf Fr. 2210.– pro Monat erhöht. Bei Ehepaaren ist die Summe beider Renten auf 150 Prozent einer Individualrente begrenzt. Dies bedeutet, dass die beiden Einzelrenten zusammen auf Fr. 3315.– plafoniert werden.

### Aufschub des Rentenbezugs

AHV-Rentenberechtigte können – vor Erreichen des AHV-Alters – den Rentenbezug um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben, wobei die Aufschubsdauer nicht im Voraus festgelegt werden muss. Der prozentuale Zuschlag zur Altersrente bewegt sich zwischen 5,2 Prozent bei einjähriger und 31,5 Prozent bei fünfjähriger Aufschubsdauer.

### Hinterlassenenrenten

#### Witwenrenten

Eine Witwenrente wird gewährt, wenn eine Frau im Zeitpunkt der Verwitwung Kinder oder Stiefkinder hat, für die sie sorgt. Das Alter der Kinder spielt dabei keine Rolle.

War die Ehe kinderlos, besteht ein Anspruch auf Witwenrente nur, wenn die Witwe mindestens fünf Jahre verheiratet gewesen und älter als 45 Jahre ist.

Für vom Verstorbenen geschiedene und nicht wieder verheiratete Frauen besteht auf eine Witwenrente nur Anspruch unter folgenden Voraussetzungen:

- sie haben Kinder und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert;
- sie waren bei der Scheidung älter als 45 Jahre und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert;
- oder das jüngste Kind vollendet sein 18. Altersjahr, nachdem die geschiedene Mutter 45 Jahre alt geworden ist.

#### Witwerrenten

Witwerrenten an nicht wieder verheiratete Männer werden nur ausgerichtet, bis das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet hat.

#### Waisenrenten

Der Rentenanspruch besteht bis zum 18. Altersjahr des Kindes. Für in Ausbildung stehende Waisen kann die Waisenrente bis längstens zum vollendeten 25. Altersjahr beansprucht werden.

### Hilflosenentschädigungen

In der Schweiz wohnhafte Altersrentner/innen können eine Hilflosenentschädigung beanspruchen, wenn sie seit min-

destens einem Jahr ununterbrochen in mittlerem oder schwerem Grad hilflos sind. Massgebend für den Grad der Hilflosigkeit ist das Ausmass, in dem die versicherte Person in den alltäglichen Lebensverrichtungen eingeschränkt ist und dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Ansprüche auf Hilflosenentschädigung oder Hilfsmittel sind bei derjenigen Ausgleichskasse anzumelden, welche die Altersrente ausrichtet. Zuständig für den Entscheid ist die IV-Stelle im Wohnsitzkanton.

### Hilfsmittel

Die AHV finanziert unter bestimmten Voraussetzungen Hilfsmittel für Altersrentner/innen, wie Mietkosten für Fahrstühle ohne Motor, Kostenbeiträge an Hörapparate (bei hochgradiger Schwerhörigkeit) oder orthopädische Massschuhe. Der Anspruch auf Hilfsmittel muss mit amtlichem Formular bei derjenigen Ausgleichskasse angemeldet werden, welche die Altersrente auszahlt. Zuständig für den Entscheid ist die IV-Stelle im Wohnsitzkanton.

### Keine Rente ohne Anmeldung, Vorbezugs-/Aufschubserklärung

1. Neurentner/innen melden ihren Rentenanspruch auf amtlichem Formular bei der Ausgleichskasse an, bei der sie zuletzt Beiträge bezahlt haben. Wurden die Beiträge zuletzt bei mehreren Kassen entrichtet, besteht freie Kassenwahl. Ein Rentenvorbezug/-aufschub ist im Anmeldeformular ausdrücklich zu vermerken. Ist der Ehegatte schon rentenberechtigt, ist die gleiche Ausgleichskasse zuständig wie für den Partner.
2. Die Rentenanmeldung ist drei Monate vor Erreichen des AHV-Alters bzw. des Rentenvorbezugs einzureichen (zu früh eingereichte Anmeldungen führen zu keiner schnelleren Behandlung). Die im Formular enthaltenen Fragen sind in eigenem Interesse vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten. Die gewünschte Auszahlungsart (Regel: Rentenzahlung auf Post- oder Bankkonto) ist anzugeben. Der Anmeldung sind der Versicherungsausweis, eine Kopie des Familienbüchleins, (bei Ausländern die Niederlassungsbewilligung) oder ein anderes amtliches Ausweispa-pier beizulegen. Bei mehrmals verheirateten Personen ist für jede Ehe die Dauer mit amtlichem Beleg (z.B. Kopie des Scheidungsurteils samt Rechtskraftbescheinigung) zu bestätigen, da sonst die Einkommensteuer und die Aufteilung der Erziehungsgutschriften auf alle Ex-Ehepartner nicht erfolgen kann.

Fehlende/verlorene Zivilstandsbelege sind beim zuständigen Zivilstandsamt durch den/die Rentenansprecher/in selbst zu beschaffen. Bitte keine Originaldokumente einreichen. Fotokopien genügen.

### Auskünfte

- AHV-Zweigstelle Krauchthal, Frau Häfliger, Tel. 034 411 80 82
- [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)

## Geschenke in letzter Minute

### Heimatbücher Krauchthal

Die Gemeinde Krauchthal verfügt über fünf interessante Heimatbücher, die sich unter anderem ausgezeichnet als Geschenke eignen. Die Bücher sind bei der Gemeindeschreiberei Krauchthal zu folgenden Preisen erhältlich:



Band I, Krauchthal/Thorberg	Fr. 30.–
Band II, Krauchthal	Fr. 30.–
Band III, Thorberg	
1. Hälfte 19. Jahrhundert	Fr. 20.–
Band IV, von Handel, Wandel und Streben	Fr. 30.–
Band V, Aus Vergangenheit und Gegenwart	Fr. 45.–
<b>Multipack</b> , alle 5 Bände zusammen	Fr. 95.–

### Die sinnvolle Geschenkidee: Eine GA-Flexi Tageskarte

Wussten Sie, dass die Gemeindeverwaltung für die unpersönlichen Generalabonnemente auch Gutscheine ausstellt?

Mit diesem Gutschein kann die beschenkte Person die Tageskarte an einem Tag nach freier Wahl reservieren und kostenlos beziehen.

Warum nicht eine Fahrt ins Blaue schenken? Erkundigen Sie sich am Schalter der Gemeindeschreiberei, wir beraten Sie gerne.

### Video «Bache im Ofehüsli Hettiswil»

Das Ofenhaus Hettiswil ist das einzige der-artige Gebäude in der Gemeinde Krauchthal, das seinen Zweck nach der im Jahre 1996 erfolgten Restaurierung wieder erfüllen kann. Diesem Ofenhaus und dem Bache ist ein Videofilm gewidmet, den Sie zum Preise von Fr. 25.– bei der Gemeindeschreiberei Krauchthal beziehen können.

### Broschüre Sandsteinlehrpfad

Vor einigen Jahren ist in Krauchthal der interessant gestaltete Sandsteinlehrpfad entstanden. Die Broschüre enthält nebst einer Flugaufnahme mit Legende und eingezeichnete Route des Lehrpfades viel Wissenswertes über Sandsteinabbau, Versteinerungen, Steinbearbeitung etc. Die Broschüre kostet Fr. 5.– und kann bei der Gemeinde-schreiberei Krauchthal bezogen werden.

## Adressen wichtiger Amtsstellen

### Nachführungsgeometer

Grunder Ingenieure AG

Ingenieure u. Planer

Lützelflühstrasse 35

3415 Hasle-Rüegsau

Telefon 034 460 10 10

Fax 034 460 10 12

E-Mail griag@grunder.ch

### Lebensmittelkontrolle

Hans Rudolf Widmer

Lyssachstrasse 92

Postfach

3400 Burgdorf

Telefon 034 429 42 11

E-Mail hansrudolf.widmer@burgdorf.ch

### Mietamt/Schlichtungsstelle Region Burgdorf

Friedeggstrasse 13

Postfach 739

3401 Burgdorf

Telefon 034 427 10 55

Fax 034 427 10 11

E-Mail markus.kobel@bluewin.ch

### Sektionschef Sumiswald

Spitalstrasse 16

3454 Sumiswald

Telefon 034 432 54 00

Fax 034 432 54 04

E-Mail stefan.bigler@pom.be.ch

### Zivilschutzstelle ZS Region Krauchthal

Christa Rothen

Zivilschutzstellenleiterin

Dorfstrasse 21

3323 Bärswil

Telefon G 031 859 50 61

Telefon P 031 859 50 57

Fax 031 859 50 61

Natel 079 390 29 51

E-Mail chriharo@freesurf.ch

Zivilstandsamt Burgdorf

Kirchbühl 13/Postfach 210

3402 Burgdorf

Telefon 034 420 32 32

Fax 034 420 32 33

E-Mail Info.ZA-Burgdorf@pom.be.ch

## Berichte aus den Gemeindekommissionen und -organisationen

### Werkkommission

#### Dank an die Landwirte

Die Werkkommission dankt allen Landwirten bestens, die nach Feldarbeiten die verschmutzten öffentlichen Strassen und Flurwege reinigen.

### Feuerwehr Krauchthal

#### Feuerwehr, etwas für dich?



Immer wieder haben wir ein offenes Ohr für Neumitglieder.

Altersbegrenzung: Personen im 19. Lebensjahr (pflichtig ab dem 21. Altersjahr) aber das 50. Lebensjahr noch nicht erreicht. Personen mit Tagesanwesenheit in der Gemeinde sind besonders willkommen – ist aber nicht Bedingung.

Wer sich dafür interessiert, meldet sich beim Kommandanten, Hans Wälti, Oberburgstrasse 30, 3326 Krauchthal, Telefon 034 411 25 02

E-Mail: whans@bluewin.ch

Haben Sie sich schon via Internet in der Homepage der Einwohnergemeinde auf den neusten Stand gebracht?

[www.krauchthal.ch\Gemeinde](http://www.krauchthal.ch/Gemeinde)



Sie finden nebst vielen anderen Informationen die Rubrik Feuerwehr. Dort treffen Sie auf Dokumente wie: Kontaktpersonen mit ihren Funktionen, Organigramm und das aktuelle Jahresprogramm. Ferner können hier direkt weitere Dokumente heruntergeladen werden:

- Anmeldeformular für Neumitglieder
- Entschuldigung wegen Fernbleiben der Wehrdienstübung
- Gesuch für Anlassdienst / Materialbestellung.

Im Link <Downloads> stossen Sie auf eine Gesamtübersicht von Reglementen, Verordnungen, Gesuchen usw. Diese können durchgesehen und ebenso ausgedruckt werden.

Viel Vergnügen beim Durchklicken der verschiedenen Bereiche wünscht Ihnen die  
**Feuerwehr Krauchthal**

## Regionale Organisationen

### Regionaler Sozialdienst Hindelbank und Umgebung RSHi

Leitfaden zur Zusammenarbeit zwischen  
Schule und Vormundschaftsbehörde

Die gesetzlichen Bestimmungen gehen – was sich auch in der Praxis immer wieder zeigt – von einem Ineinandergreifen der Aufgaben und Zuständigkeiten zwischen verschiedenen Stellen im Kinder- und Jugendschutz aus.

In den vergangenen Monaten erarbeitete die Sozial- und Vormundschaftskommis-

sion Hindelbank und Umgebung zusammen mit den Schulkommissionen und Schulleitungen der Gemeinden Bärswil, Hindelbank, Krauchthal und Mötschwil einen Leitfaden. Der Leitfaden regelt die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und der für diese Gemeinden zuständige Sozial- und Vormundschaftskommission

Hindelbank bei Kindern und Jugendlichen mit persönlichen Problemen und anderen Schwierigkeiten. Er soll zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den Schulen und der für dieses

Einzugsgebiet zuständigen Sozial- und Vormundschaftskommission Hindelbank resp. Regionaler Sozialdienst Hindelbank und Umgebung andererseits, beitragen. Am 17.05.2006 genehmigte die Sozial-

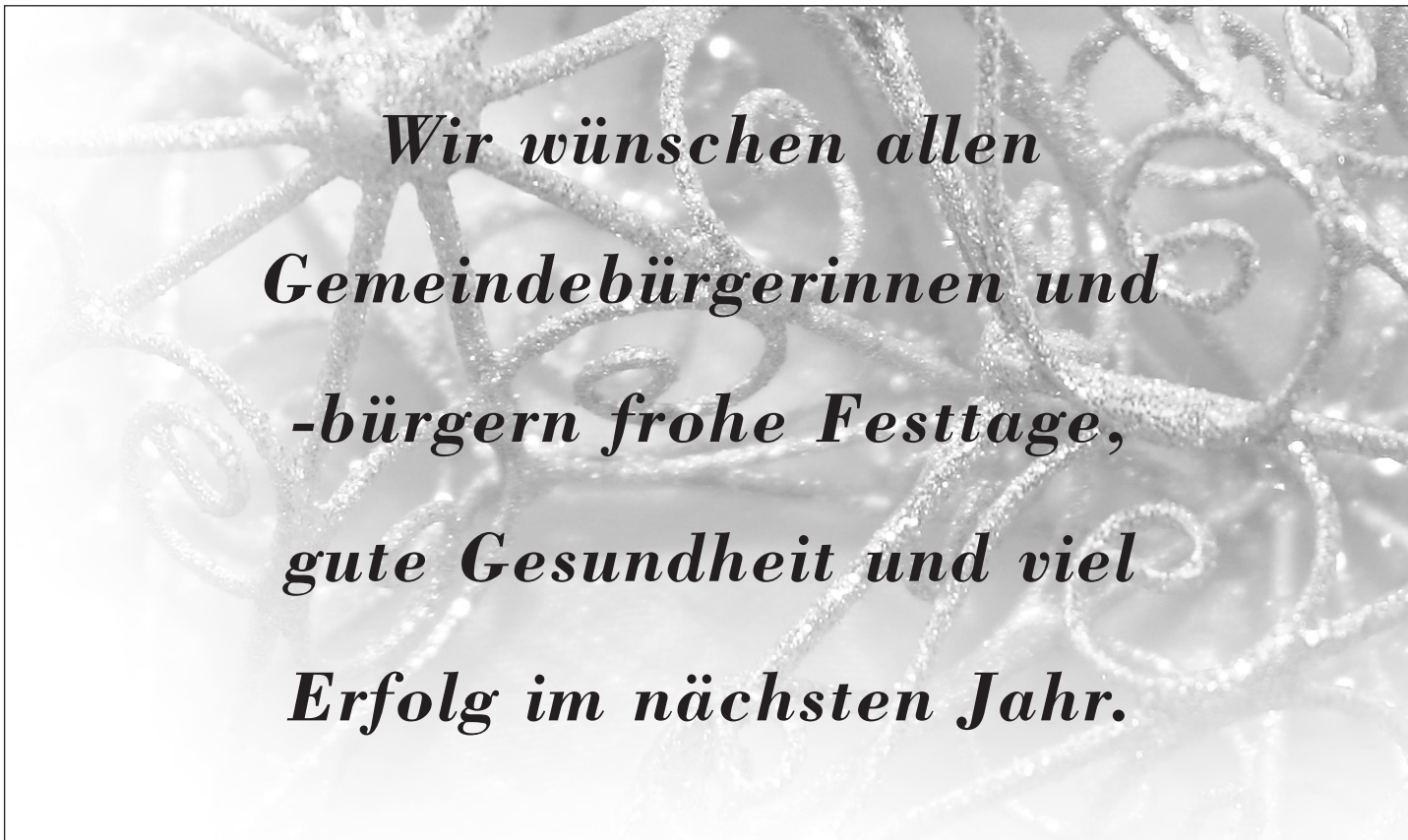
und Vormundschaftskommission Hindelbank den Leitfaden, welche in Kürze unter [www.hindelbank.ch/de/soziales/](http://www.hindelbank.ch/de/soziales/) heruntergeladen werden kann.

### Trinkwasserqualität 2006 im Versorgungsnetz der Gemeinde Krauchthal

Messstellen	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Härtegrad (°f)	Nitratgehalt in mg/l
<b>Versorgungsgebiet Krauchthal-Hub</b>			
Quelle Strickhalde (UV-behandelt)	einwandfrei	26.2° – 27° hart	29
Grundwasser Lindenfeld (unbehandelt)	einwandfrei	33.1° – 33,9° hart	10
Im Verteilnetz (Mischwasser)	einwandfrei	29.7° – 29.8° hart	18 – 21
<b>Versorgungsgebiet Hettiswil</b>			
Grundwasser Fili (unbehandelt)	einwandfrei	31.7° – 32.3° hart	18

Gemäss den amtlichen Untersuchungen des Kantonalen Laboratoriums und den von der Wasserversorgung durchgeführten Zusatzuntersuchungen für das Jahr 2006, hat das Trinkwasser der Wasserversorgung Krauchthal den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

Wir weisen darauf hin, dass sich die Besitzer von Privatversorgungen allfällige Wasserbezüger gemäss Artikel 275d der Lebensmittelverordnung ebenfalls mindestens einmal jährlich über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.



*Wir wünschen allen  
Gemeindebürgerinnen und  
-bürgern frohe Festtage,  
gute Gesundheit und viel  
Erfolg im nächsten Jahr.*

# Bürgerliche Korporation Krauchthal

## Unsere aktuellen Angebote

### Ferienwohnung

#### «Halta 2» in Blatten/Naters

Warum die nächsten Ferien nicht einmal im Wallis?

Im gemütlichen Walliserdorf Blatten oberhalb Naters steht die ruhig gelegene Ferienwohnung für alle Interessierten offen. Im Winter ladet das, bis in den April hinein schneesichere, **Skiparadies «Belalp»** ein, aber auch im Sommer und Herbst bietet die Region ein vielfältiges Ferienangebot an. Blatten ist Ausgangspunkt für ideale Wanderungen im Gebiet der Belalp, Riederalp, Bettmeralp und des Aletschgletschers. Aletsch, neu als Herz des UNESCO Weltnaturerbes bezeichnet, gehört zu den weltberühmtesten Naturschönheiten. Ein gut ausgebautes Postautonetzen steht für Nichtautofahrer im Linienverkehr und für Tagesausflüge zur Verfügung.

Die grossräumige, gut eingerichtete 3 1/2-Zimmer-Wohnung mit 5/7 Betten im 2. Stock (Dachwohnung oben links) beinhaltet:

- ein grosses Wohnzimmer mit integrierter, neuer Küche
- ein Doppelschlafzimmer
- ein Zimmer mit 3 Betten
- 2 zusätzliche Betten im Wohnzimmer
- Bad/WC
- Grosser Balkon

- Telefon/TV/Radio
- Waschmaschine
- Parkplatz



### Blatten/Belalp der ideale Ort für Ski- und Winterferien

- Schnell im Skigebiet (neue Bahnen)
- Langlaufloipe mit herrlicher Sicht auf die Walliserberge
- Schlittelbahn von der Belalp nach Blatten
- Winterwanderwege in Blatten und auf der Belalp
- Günstige Tageskarten und Abonnemente
- Skischule
- usw.

#### Freie Termine im Winter 2007

06.01.07–20.01.07	Fr. 500.–
20.01.07–27.01.07	Fr. 600.–
27.01.07–10.02.07	Fr. 700.–
24.02.07–31.03.07	Fr. 700.–
31.03.07–21.04.07	Fr. 500.–
Endreinigung	Fr. 60.–
Wäsche	Fr. 12.– pro Bett

## Reservationen / Auskünfte

Christian Schweizer  
Im Weidli 4  
3326 Krauchthal

Telefon: 034 411 16 22

E-Mail: [christianschweizer@bluewin.ch](mailto:christianschweizer@bluewin.ch)

### Forsthaus

Mitten im Burgerwald Hettiswil steht das gemütliche Forsthaus zum Mieten. Rund 40 Personen finden im Innern Platz. Das Forsthaus eignet sich gut für Familienanlässe, Vorstands- und Vereinssitzungen und andere Anlässe. Wie schön ist es doch, mit Freunden am offenen Kaminfeuer zu verweilen.

**Miete: Fr. 180.–**

#### Reservationen bei:

Hans Schwab  
Leematte 1  
3325 Hettiswil  
Telefon: 034 / 411 23 00

Burgerrat Krauchthal

## KIRCHEN

### Gemeindewochenende Wege gehen – Spuren suchen

**30. März – 1. April 2007**  
**Ferienheim Lindenweidli, Eriz**

Frischen Wind auf neuen Wegen spüren, den Alltag hinter sich lassen, Gemeinsamkeit erleben, den Glauben teilen, singen und diskutieren, zuhören, die Ruhe geniessen, Spielen, und...

**Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen!**

In verschiedenen Workshops wollen wir uns mit dem Thema **«Weg»** beschäftigen. Vielleicht lesen Sie gerne Weggeschichten? Oder Sie möchten lieber selber einen Weg entlang schreiten? Eine Kreativwerkstatt wird zum Basteln von Figuren als Weg-

gefährten einladen. Und einiges mehr! Im Vordergrund steht das Geniessen der gemeinsamen Zeit beim Plaudern und Beisammensein. Eingeladen sind alle Menschen aus unserer Kirchgemeinde – egal ob Jung oder Alt, Klein oder Gross, ob Familie, Paar oder Einzelperson.

Auch Kinder sind herzlich willkommen! Während den Workshops ist für die Kinder ein eigenes Programm vorgesehen.

Das detaillierte Programm wird Anfang 2007 in alle Haushalte verteilt. Lassen Sie sich überraschen!

Ob es in unserer Kirchgemeinde wohl viele unternehmenslustige Spurensucher gibt?

**Wenn wir Sie angesprochen haben, reservieren Sie sich doch schon jetzt dieses Wochenende!**

Wir freuen uns sehr auf diese gemeinsame Wegstrecke!

Spuren-Team:

Res Rychener, Pfarrer, Ulrich Zwahlen, Ursula & Simon Zwygart, Franziska & Thomas Theiler

Informationen, Neuigkeiten und Interessantes, gibt es auf unserer Homepage unter [www.kirche-krauchthal.ch](http://www.kirche-krauchthal.ch) und natürlich auch jeden Monat im farbigen Teil der Kirchenzeitung **saemann**.

Haben Sie ein Anliegen oder einen konstruktiven Beitrag, dann melden Sie sich im Kirchgemeinde-Sekretariat: Silvia Glauser, Tel: 034 411 03 40 oder e-mail [silvia.glauser@kirche-krauchthal.ch](mailto:silvia.glauser@kirche-krauchthal.ch)

## Schulen Krauchthal

### Das Thema Kartoffel in der 2. und 3. Klasse in Krauchthal

Seit Schulbeginn im August beschäftigten wir uns mit dem Thema «Kartoffel». Mit Hilfe einer Werkstatt und Experimenten in der Klasse lernten die Kinder die Eigenschaften, Anbaumethoden von früher und heute, Gefahren und auch die Herkunft unserer Knolle kennen. Mit viel Engagement und Einsatz halfen sie, den Unterricht zu gestalten. Sie nahmen alles, was irgendwie mit der Kartoffel zu tun hat mit in die Schule und präsentierten es den anderen.

Als Höhepunkt des Themas wollten wir die Kartoffel selber ernten. Zum einen ernteten wir unsere im Frühling gesetzten Kartoffeln im Schulgarten, zum anderen gingen wir zu einem Bauern und erlebten die Kartoffelernte live mit. Durch die Unterstützung der Schüler und der Eltern hatten wir die Möglichkeit zu den Familien Wittwer und Schenk nach Vechigen zu gehen. Gerne haben sie sich zur Mitarbeit an diesem Ereignis bereit erklärt.

So reisten wir am Donnerstagmorgen, den 14. September 2006, mit Bus und Zug nach Vechigen. Dort nahmen wir einen ca. 30-minütigen Marsch unter die Füsse. Die Kinder konnten es kaum mehr erwarten und liefen so zügig, dass wir bereits nach 20 Minuten beim Kartoffelfeld angelangt waren.

Herzlich wurden wir von Frau Wittwer empfangen. Bevor wir an die Arbeit gingen, genehmigten wir uns einen Schluck aus unserer Trinkflasche.

Dann kam auch schon Herr Schenk.



Aufmerksam hörten die Kinder zu, als er ihnen allerlei über die Kartoffel zu erzählen hatte.

Plötzlich erschien auf dem Weg Herr Wittwer und zwei Pferde, die einen Kartoffelernter von früher hinter sich her zogen. Die Kinder staunten und strahlten. Nun ging die Ernte los!

Herr Wittwer grub mit den Pferden eine Furche Kartoffeln aus. Die Kinder standen an der Seite und schauten dem Vorgang zu. Die Kartoffeln wurden richtig gehend aus der Erde gespickt.

Mit grossem Einsatz und viel Freude sammelten die Kinder nun die Kartoffeln ein. Bald schon waren sie fertig, doch noch lange nicht müde. Deshalb grub Herr Wittwer eine zweite Furche aus. Nachdem die Kinder das Znüni, das Frau Wittwer zu unserer Überraschung bereitgestellt hatte,



eingenommen hatten, packten sie sofort wieder an. Zwischendurch liessen sie es sich nicht nehmen, die Pferde zu streicheln.

Als Dankeschön für unsere Arbeit schenkte Herr Schenk jedem von uns einen kleinen Sack Kartoffeln. Dafür und für den tollen Morgen möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei ihm und der Familie Wittwer bedanken!

Voll bepackt mit feinen Kartoffeln, reich an neuem Wissen und glücklich über die getane Arbeit machten wir uns am Mittag auf die Heimreise.

In der Schule verarbeiteten wir das Gelernte und Erlebte mit Briefen an die beiden Bauern in Vechigen und kleinen Theaterszenen.

Als weiteren Höhepunkt und Abschluss des Themas «Kartoffel», luden wir unsere Eltern am 20. September zu einem Kartoffelmittagessen ein. Die Kinder führten ihnen die selbst einstudierten Theaterszenen vor und kochten feine Kartoffelgerichte. Dies war ein gelungener und freudiger Anlass und insgesamt ein tolles 1. Quartal.

Daniela Schaad

### Landschulwoche 5./6. Klassen Hospental 28. 8. – 2. 9. 2006

#### Aus den Lagertagebüchern:

Heute Montag, den 28.8.06 sind wir um 07.35 abgefahren. Wir mussten in Olten

und Göschenen umsteigen. Dann sind wir im Hospental angekommen. Wir mussten vom Bahnhof zum Lagerhaus laufen. Danach sind wir das Lagerhaus besichtigen gegangen. Unsere Gruppe ist nach draussen gegangen. Dort haben wir etwas ähnliches wie einen OL gemacht. Danach sind wir nach innen gegangen und haben so Fragen beantwortet. Die Knaben sind bis zum Essen Pingpong spielen gegangen. Es gab zum Essen Teigwaren mit Tomatensauce (S. H.)



Dienstag, den 29.8.06. Wir fuhren zuerst nach Göschenen, dort haben wir das Denkmal von Louis Favre angeschaut. Göschenen ist die oberste Gemeinde im Urner Reusstal und liegt 1100 Meter über Meer. Auf dem Friedhof steht das Denkmal von Louis Favre, dem Erbauer des Gotthardtunnels. Die Bauarbeiten am Tunnel dauerten von 1871 – 1880 = 9 Jahre.



Danach sahen wir uns den Teufelsstein an und wanderte zur Teufelsbrücke. Der Weg führte uns über Stock und Stein. Die Sonne hielt uns bei guter Laune, obwohl der Weg ziemlich steil hinauf führte.

Um 1200 gelang es den Urnern, über die Schöllenschlucht eine Brücke zu erbauen.



Wer weiss, vielleicht gar mit Hilfe des Teufels!. Damit war das Tor zum Süden offen, und ein reger Verkehr über dem Gotthardpass setzte ein. (N. S.)

*Mittwoch, den 30.8.06.* Wir konnten lange ausschlafen, bis 7 Uhr. Zum Morgenessen nahm ich Schokoladenkornflakes und Ovomaltine mit kalter Milch. Nach dem Zmorgenessen räumte ich das Zimmer auf und dann ging ich noch Ping-Pong spielen. Danach musste ich wieder rauf zur Kontrolle, sie war gut. Das Mittagessen war gut. Danach spielten wir unser neues Spiel, dann mussten sich alle zur Schneewanderung bereit machen. Es war matschig und rutschig. Ich fiel einmal um, aber es machte wenigstens Spass.



Wir waren auf dem Oberalppass und machten dort eine Pause. Dann wanderten wir zurück ins Haus. Dort ging ich duschen und dann war das Nachtessen. Dann konnten wir eine Geschichte hören, von Willhelm Tell und wir sangen auch noch.

Am Abend war ich richtig müde von der Wanderung. (M. S.)

*Donnerstag, den 31.8.06.* Heute wanderten wir über den Gotthard. In Hospental starteten wir und liefen ein Stück die alte Gotthardstrasse rauf bis die Neue anfang! Dort machten wir eine Pause. Wir kamen dann zu einem See, dessen Name weiss ich nicht mehr, aber es war in der Nähe vom Hospiz. Dort assen wir das Zmittag. Beim Hospiz trafen wir die Postkutsche. Dann ging es im Entenmarsch die alte Gotthardstrasse runter nach Airolo. Die Strasse hatte 53 Haarnadelkurven! Als wir in Airolo eintrafen, verpassten wir den Zug und mussten 1 Std. warten. Alle hatten sehr grossen Hunger. Florian hatte Glück und fand ein Pariser-Brot auf einer Bank. Er verteilte es auf 32 hungrige Mäuler. Als 1 Std. vorbei war, fuhren wir mit dem Zug von Airolo durch den Gotthardtunnel nach Göschenen. Zum Abendessen gab es: Bratwurst mit Kartoffelgratin. Den Tag hatten wir gut überstanden. (L. D.)

*Freitag, den 1.9.06.* Jetzt noch zur Furka hinauf und dann fertig! Mit dem Bus fuhr



ren wir zum Hotel Tiefenbach. Wir wanderten dann hinauf bis zur Albert-Heim-Hütte. Dort hatte es 20 cm Schnee. Ein Stunde Pause. Unsere Knaben waren immer am Schneeball schiessen und wir Mädchen, das heisst: Meret, Tatiana, Natascha und ich waren am Kristalle suchen. Dann konnte man auswählen, ob man den weiteren Marsch (5 Std.) machen wollte, oder den kürzeren (2,5 Std.)! Wir, das heisst: Bela,

David, Mirko, Christian, Marcel, Dario, Tatiana, Natascha und ich beschlossen, den längeren Marsch unter die Füsse zu nehmen. Als Leiter kamen; Florian und Simon mit.

Panne: wir hatten zu wenig zu trinken und zu essen bei uns!!

Zum Abendessen gab es feine Lasagne. (L. D.)



*Auf dem Weg zur Albert-Heim-Hütte*

*Samstag, den 2.9.06.* Heute fuhren wir wieder zurück nach Krauchthal. Bevor wir nach Hause konnten, mussten wir das ganze Lagerhaus putzen. Es gab viel zu putzen, z. B. die Zimmer, die Küche, Speisezimmer u.s.w.

Die Landschulwoche war ein schönes Erlebnis, das ich nie vergessen werde. Das Essen war immer sehr gut!!! (N. S.)



## Oberstufenzentrum Hindelbank

### Orientierungslauf des Oberstufenzentrums Hindelbank

«Wie muss ich nun schon die Karte richtig in der Hand halten?», fragt eine Siebentklässlerin am Start des OL, aber auch: «Wo ist der Posten 12?» Solche Fragen verraten, dass noch nicht alle Schüler und Schülerinnen im Orientierungslauf sehr sattelfest sind.

Der Orientierungslauf des Oberstufenzentrums Hindelbank vom 12. September

im Hambühlwald bei Zauggenried fand unter der bewährten Leitung des Turnlehrers Ueli Gyger statt. Leider spielte das Wetter vor allem am Anfang ziemlich übel mit, mussten doch die Posten bei heftigem Gewitterregen gesetzt werden und trafen diejenigen Schüler und Schülerinnen, die das Pech hatten, zuerst starten zu müssen, ziemlich durchnässt im Wald ein. Auch beanspruchte der aufgeweichte Waldboden die Muskeln stärker als üblich. 90 Zweier- und Dreier teams, eingeteilt in



Alters- und Geschlechterkategorien, absolvierten den Lauf. Nebst Insektenstichen gab es keine besonderen Zwischenfälle und die Lehrer und Lehrerinnen mussten nicht gegen Mittag noch verirrte Kinder suchen.

Dank dem Entgegenkommen der Bürgergemeinde Zauggenried konnten alle über Mittag die Feuerstelle des Bürgerhauses zum Grillieren sowie die Tische benutzen und das nun bessere Wetter geniessen. Nach dem Motto «Die Teilnahme kommt

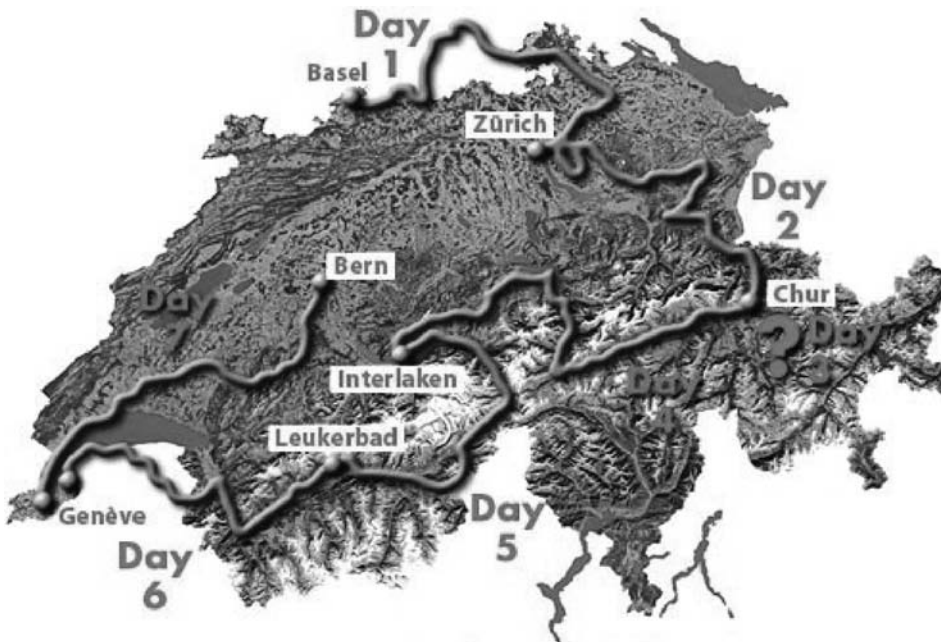
vor dem Rang» verzichtet der Berichtersteller auf den Abdruck von Ranglisten. Immerhin fällt auf, dass die am Ende platzierten Gruppen oft mehr als doppelt so lange unterwegs waren als die besten Teams.



## KUNTERBUNTES

### An alle Sportlichen aus der Gemeinde

#### Gigathlon 2007 / vom 8. Juli – 14. Juli



Drei Sachen musst Du zum voraus wissen:

- Vom 7. Juli – 14. Juli 07 bist Du fern vom Arbeitsplatz, Familie, Freund/Freundin, Hobby und anderen Verpflichtungen
- Startgeld beträgt pro Teilnehmer im Fünfer-Team Fr. 1100.- ohne weitere Auslagen
- Als Team ziehen wir 7 Tage zusammen durch die Schweiz. Disziplinen sind untereinander tauschbar, aber weitere oder austauschbare Mitglieder sind nicht erlaubt.

Lust bekommen? Melde dich ab 1. Dezember 06 bei mir, dann weiss ich Bescheid wegen dem Startplatz. Wenn's nicht gereicht hat, Pech gehabt, der nächste Gigathlon kommt bestimmt.

Eva Lysser, Grauenstein 28, 3325 Hettiswil  
034/ 411 29 32  
079/ 391 80 38  
e.lysser@besonet.ch

Disziplinen und Streckenlänge für 7 Tage/ 5er Team davon min. 2 Frauen:

Schwimmen	29 km
Laufen	145 km
Inlinen	180 km
Biken	353 km
Velo	726 km

Dies nur ein paar Angaben zu diesem Mega-Anlass. Ich bin in der Auslosung für einen Startplatz, erfahre aber erst Ende November 06 ob es gereicht hat. Es wäre mein Ziel, ein Team zusammen zu stellen mit dem Namen «Gemeinde Krauchthal» und als solches am 8. Juli 07 in Basel am Start zu stehen.

Sportliche Grüsse  
Eva Lysser

Am 25./26. November ist im Rahmen eines Landfrauen-Anlasses das Museum ausser Plan letztmals mit der Sonderausstellung «typisch Frau» offen.

Diese Ausstellung hatte sehr viele Besucherinnen und Besucher. Die Frauengeschichte, aber vorab wohl die Frauenge-

schichten und -schicksale vermochten offenbar das Publikum anzusprechen.

Es hat sich gezeigt, dass die «oral history», die mündlich überlieferte Geschichte also, zwar aufwändig darzustellen, aber doch aussagekräftig ist.

Grösser als die Objektzahl ist diejenige der Dokumente und Fotos. Mit dem historischen Teil des Gemeindearchivs zusammen ergeben sich bis jetzt mehrere Tausend Dateinummern!

Als letzten Teil werden wir noch das Objekt-Lager inventarisieren, dann kann diese aufwändige Arbeit abgeschlossen werden, d. h., es müssen nur noch die Neuzugänge nachgeführt werden.

Bereits arbeiten wir an einer neuen Sonderausstellung. Auch sie wird Menschen im Mittelpunkt haben.

## Knechte und Mägde

Es gibt kaum noch landwirtschaftliche Betriebe mit Knechten und Mägden. Wenn schon, heissen sie heute ganz anders; sie kommen als «Praktikanten» oder «Praktikantinnen» aus dem Osten Europas.

Knechte und Mägde haben aber auch eine Geschichte. Dieser wollen wir auf verschiedenen Ebenen etwas nachgehen.

Um die Ausstellung gemeindespezifisch und persönlich gestalten zu können, nehmen wir wieder gerne Ihre Hilfe in Anspruch: Konkret suchen wir:

### Fotos von und mit Knechten und Mägden

Erlebnisse, Reminiszenzen von und mit ehemaligen Dienstboten

Auskünfte über Lohn, Arbeit, Anstellung, ...

Knechtentrögli, -koffer (ev. mit Ausrüstung)

Einrichtung einer Unterkunft

Angaben über «wandernde» Angestellte (StörenarbeiterInnen, Saisoniers)

Erste Gastarbeiter (Italiener)

Diplome, Ehrungen, die Knechte und Mägde betreffen

Melden Sie sich dazu bei U. Zwahlen, 034 411 10 40 oder bei einem Mitglied des Arbeitsgruppe Museum.

### Personelle Veränderungen

Nach vielen Jahren treuer und sachkundiger Mitarbeit haben sich **Walter Kobel**, Hettiswil, **Theres Ryser**, Hettiswil und **Johann Gosteli**, Krauchthal aus der aktiven Mitarbeit im Museum zurückgezogen. Sie stehen uns aber weiterhin mit ihrem grossen Wissen und Können zur Verfügung. Ihnen sei für ihr Engagement ganz herzlich gedankt!

Die Lücken konnten mit **Marianna Eckhart-Kobel**, Hettiswil, **Peter Wenger**, Hettiswil und **Hansrudolf Liechti**, Krauchthal, ge-

schlossen werden.

Es arbeiten am Museum ferner mit: Helen Buri, Hettiswil, Werner Blaser, Hub, Peter Röthlisberger, Krauchthal, Andreas Schöni, Krauchthal, Christian Schweizer, Krauchthal.

### Inventarisationsarbeiten

Seit fast zwei Jahren arbeiten Mitglieder der Museums-Arbeitsgruppe an einem neuen Inventar. Es ist PC-gestützt und ermöglicht die rasche Suche mit Hilfe von Stichworten.

### Nur am 25./26. November zeigen wir zusätzlich:

\* «**Glimmer, Gold und Silber**». Antike Christbaumschmuck bringt weihnächtlichen Glanz in die kurzen Tage und dunklen Nächte.

«Antik» ist Weihnachtsschmuck, der vor oder während des zweiten Weltkriegs produziert wurde. Die Herkunft ist meist Deutschland und das heutige Tschechien.

\* **Haben Sie eigene, alte, zerbrechliche «Schätze» und «Traditionsstücke»?** Gerne stellen wir diese auch aus! Vielleicht lassen sich die Herkunft, das Material und die Machart bestimmen.

\* **Haben Sie alte, überlieferte Gebäckrezepte?** Lassen Sie uns auch diese zukommen, wenn möglich **handschriftlich!**

Melden Sie sich dazu bei U. Zwahlen, 034 411 10 40 oder einem anderen Mitglied der Arbeitsgruppe Museum.

\* Und – vielleicht finden Sie in unserem kleinen Verkaufangebot von weihnächtlichen Artikeln ein passendes Geschenk oder Mitbringsel.

Ulrich Zwahlen

# MOTTFEUER NEBELT GANZES TAL EIN!

H.R. aus B. hat grünes Holz und Laub am Waldrand verbrannt. Der entstandene Rauch, der gesundheitsschädliche Russ- und Staubpartikel enthält, hat das ganze Tal eingenebelt. Glücklicherweise, wer die Fenster rechtzeitig schliessen und die Wäsche abnehmen konnte!



Eine Aktion der kantonalen Umweltfachstellen • info 031 311 8 111 • 08.30 – 12.00

### Sehr geehrte Damen und Herren der Einwohnergemeinde Krauchthal

Am 7.6.2006 wurde ich einstimmig an der a.o. Mitgliederversammlung zum FDP-Präsidenten der Gemeinde Krauchthal gewählt. Gerne nehme ich nun die vorliegende Gemeinde-Info zum Anlass, um Ihnen meine zentralen Anliegen zur Gemeindepolitik darzulegen.

Anlässlich meiner Wahl erklärte ich, mich für gesunde Gemeindefinanzen einsetzen zu wollen. Damit verbunden erklärte ich, dass auf Investitionen in weitere Infrastrukturvorhaben soweit wie möglich vorderhand zu verzichten ist, nicht zuletzt auch um Spielraum für Steuersenkungen zu schaffen.

In der Tat könnte die Steueranlage unserer Gemeinde zweifelsohne attraktiver werden, dies sowohl für die ansässige Bevölkerung, aber auch um die Grundlage für die Gewinnung neuer Steuerzahler zu schaffen. Dies ist meines Erachtens eine der besten Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde.

Die Verwaltungsrechnung 2005 der Einwohnergemeinde Krauchthal schloss mit

einem Eigenkapital von fast Fr. 1,5 Millionen ab, was über sieben Steuerzehnteln entspricht. Der Kanton schreibt im Minimum drei Steuerzehntel vor. In Anbetracht dieses Umstands erachte ich eine Steuersenkung per 2007 als prüfenswert. Es bleibt somit zu hoffen, dass unser Gemeinderat dieses Thema für das Budget 2007 diskutiert und wenn immer möglich der Gemeindeversammlung einen geeigneten Vorschlag unterbreiten wird.

Freundliche Grüsse  
René Camenisch, FDP-Präsident,  
Bergacher 8, 3325 Hettiswil

## KONTAKT

Der neue Vorstand der FDP seit  
7. Juni 2006:

**Präsident** René Camenisch, Hettiswil

**Co-Vizepräsidentin /  
Kassierin** Christina  
Baumann,  
Krauchthal

**Co-Vizepräsident /  
Information** Erich Hänzi,  
Krauchthal

**Sekretariat** Verena Ritter Buri,  
Hettiswil

**Anlässe** Françoise Oppliger-Reber,  
Krauchthal

Mehr Infos auf der Homepage  
<http://www.fdp-be.ch/krauchthal>

## AGENDA

### 29. November 2006

FDP-Höck, zur Gemeindeversammlung  
vom 5.12.2006 mit Infos aus dem Gemeinderat  
von unserem Präsidenten  
20.15 Uhr im Löwen Krauchthal

### 2. Dezember 2006

Chlouseanlass gemäss separater  
Einladung

### 5. Dezember 2006

Gemeindeversammlung  
20.00 Uhr im Löwen Krauchthal

### Freizeit – Familienhöck der SP Krauchthal-Hettiswil



## Wechsel in der Schulkommission

Simon Bianchi hat infolge Wegzugs von Hettiswil als Mitglied der Schulkommission demissioniert. Wir danken Simon für seine geleistete Arbeit sowie für die guten und innovativen Ideen während seiner SP-Zeit und wünschen ihm weiterhin alles Gute. Als zweiter Ersatz hat Ernst Salzmann seine Nachfolge auf den 1. Oktober 2006 angetreten. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Freude im neuen Amt.

## SP Krauchthal-Hettiswil online

Die Sektion Krauchthal-Hettiswil der Sozialdemokratischen Partei ist seit Ende März 2005 mit einer eigenen **Homepage im Internet** vertreten ([www.sp-krauchthal.ch](http://www.sp-krauchthal.ch)).

Besuchen Sie uns online! Nutzen Sie das Feedback-Formular und teilen Sie uns mit, was Sie von unserem Auftritt halten. Gerne nehmen wir Ihre Anfragen, Vorschläge und konstruktiven Anregungen entgegen. Ihre Meinung ist uns wichtig – wir freuen uns!

## Abstimmungen vom 26. November 2006

### Kantonale Vorlage

#### Flughafenausbau in Bern-Belp

Bei dieser Abstimmung geht es nicht um die Frage «Pistenverlängerung Ja oder Nein», sondern darum, ob ein allfälliger Flughafenausbau mit Steuergeldern finanziert werden soll. Tatsache ist, dass die Flughafengesellschaft Alpar AG seit Mitte Mai 2003 über eine rechtskräftige Bewilligung für den Pistenausbau verfügt. Somit könnte die Pistenverlängerung längst gebaut und ohne Kantonsbeitrag bereits realisiert sein.

*Liebe Stimmbürger, wollen wir wieder Steuergelder in private Unternehmen stoppen?*

### Eidgenössische Vorlagen

Kompromiss – Kinderzulagen sind bisher kantonal geregelt. Es existieren dazu über 50 verschiedene Gesetze. Rund 250'000 Kinder erhalten keine oder keine volle Zulage. Das ist ungerecht. Mit dem neuen Gesetz gilt: «ein Kind – eine Zulage». Mindestens Fr. 200.– pro Kind, für Jugendliche in Ausbildung Fr. 250.–.



### Faire Kinderzulagen!

Für unsere Kinder. Für unsere Zukunft.

**JA am 28. November 2006**

## Ostzusammenarbeit

### Argumente für ein Ja

#### Frieden auf dem ganzen Kontinent

Die Zusammenarbeit der Schweiz mit den neuen Demokratien in Osteuropa hat sich in 16 Jahren bewährt. Die ehemals kommunistischen Staaten sind stabile Demokratien geworden. Demokratie in ganz Europa stärken, heisst den Frieden sichern und die Basis für sozial gerecht verteilten Wohlstand in ganz Europa legen.

#### Wohlstand für ganz Europa

Jedes Jahr investiert die EU selber 33 Milliarden, um den Wohlstand in ganz Europa gerechter zu verteilen und die soziale Marktwirtschaft auch im Osten zu stärken. Damit finden mehr Menschen in ihrer Heimat Arbeit und Auskommen. So wird auch das im Westen gefürchtete Lohndumping vor Ort nachhaltig bekämpft.

#### Das Geld ist gut investiert

Die EU ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz: Wir verdienen jeden dritten Franken in der EU. Die Investition für die weitere Zusammenarbeit mit Osteuropa fördert nicht nur neue, wachsende Märkte, sie erhält und stärkt unsere guten Beziehungen mit der EU.

#### SPS Volksinitiative:

#### «Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb».

Die Schweiz hat einen Dschungel von Steuergesetzen. Gerade im Dschungel nehmen sich die Mächtigsten am meisten Rechte.

Gerechtigkeit in der Steuerpolitik ist eine Grundbedingung für mehr sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Der ruinöse Steuerwettlauf untergräbt das Fundament unserer Eidgenossenschaft.

Die Initiative will eine Mindestbesteuerung für sehr hohe Einkommen.

Das stoppt die Ospels vom Zügeln von Basel nach Wollerau (SZ) (2005).

Das stoppt die Vasellas vom Zügeln von Basel nach Risch (ZG).

Die Initiative stoppt den Missbrauch beim Steuerwettbewerb.

Die Initiative will eine Mindestbesteuerung für sehr hohe Vermögen.

Die Unterschriftensammlung läuft seit Ende Oktober 2006.

#### Zum Jahreswechsel

Wir danken Ihnen, liebe Leser und Leserinnen für die Unterstützung bei unseren Tätigkeiten und wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten, schöne Festtage und im neuen Jahr 2007 viel Erfolg und alles Gute.

# A G E N D A

### Samstag, 24. Februar 07

Ordentlicher Parteitag des Kantons Bern in Tramelan, Nomination der KandidatInnen für Nationalrat und Ständerat

### Freitag, 16. März 07

Hauptversammlung der Sektion SP Krauchthal-Hettiswil

# K O N T A K T

Zusammensetzung des Vorstandes der SP Krauchthal-Hettiswil

**Präsidentin** Madeleine Iseli,  
3326 Krauchthal  
Telefon 034 411 19 30

**Vizepräsident** Christian Schweizer,  
3326 Krauchthal  
Telefon 034 411 16 22

**Sekretärin** Priska Maurhofer,  
3326 Krauchthal  
Tel. 034 411 28 19

**Kassierin** Susanne Keller,  
3325 Hettiswil  
Telefon 034 411 15 19

**Beisitzer** Marco Stricker,  
3325 Hettiswil  
Telefon 034 411 23 84

**Internet/  
Homepage** Thomas Theiler,  
3326 Krauchthal  
Telefon 034 411 32 14

**Rückschau**

**«Chrouchtubärg – Velorenne»**

Am 30. Juni 2006, nach 17 Jahren Unterbruch, konnte die Rennleitung das von langer Hand geplante Velorennen starten. Dank wunderschönem Wetter und exakter Vorbereitung wurde dieser kulturelle Anlass ein grosser Erfolg. Die Teilnehmerliste war lang und alle, Jung und Alt, kämpften mit sich und dem «Chrouchtubärg». Es wurde fairer Sport betrieben, mit Spitzenleistungen und die Freude am mitmachen kam nicht zu kurz. Auch die Zuschauer waren reichlich vertreten und hatten den Plausch beim zuschauen. Der Höhepunkt mit den Plauschklassen war einmalig. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und den Teilnehmenden war der Aufwand nicht zu gross so schräg und originell wie möglich den Berg zu bezwingen.



Im Anschluss an die Rangverkündigung stand der gemütliche zweite Teil an. Bei einem saftigen Stück Fleisch und einem kühlen Getränk konnte Mann und Frau über die Strapazen des Rennens oder über irgendetwas fachsimpeln und diskutieren. In der aufgebauten Velobar ging's dann noch zum Schlummertrunk und der tolle Anlass ging dem Ende zu.

Es war unser Ziel, mit dieser Veranstaltung den Sport zu fördern, Menschen aller Alterstufen zusammen zu bringen und in unserer so hektischen und stressigen Zeit den Alltag etwas zu vergessen. Dies ist uns bestimmt gelungen. So haben wir beschlossen, das Velorennen im Zweijahres Turnus durchzuführen. Nächstes mal Ende Juni 2008 wieder unter der Leitung von Oberli Walter.



Als Dankeschön wurden alle Helfer im Oktober zu einem Racletteabend bei Familie Kilchenmann im Lindenfeld eingeladen. Ein gemütlicher Abend bei dem alle Zeit hatten miteinander zu plaudern und sich besser kennen zu lernen.

Einen speziellen Dank erhielten Walter Oberli, und seine Frau Hedy. Die zwei haben viel dazu beigetragen, dass alles so reibungslos klappte. Hoffentlich gönnen sie sich bald einen gemütlichen Abend bei einem guten Nachtessen.

Herzlichen Dank allen Helfer/innen und Teilnehmer/innen und allen die das Rennen in irgendeiner Form unterstützt haben. Wir hoffen, dass ihr im 2008 wieder mitmacht.

**Mutationen in der Schulkommission**

Hanspeter Fahrni ist aus gesundheitlichen Gründen aus der Schulkommission ausgetreten. Mit Christian Walther konnte das Amt weiter besetzt werden. Wir wünschen Hanspeter alles Gute und danken ihm für seinen Einsatz. Christian wünschen wir viel Erfolg und Befriedigung bei seiner neuen Tätigkeit.

**UMWELT/ NATUR**

**AMBROSIA (Familie: Korbblütler)**

Eine Pflanze die heftige Allergien verursacht, besonders durch den Pollen aber auch durch Hautkontakt mit dem Blütenstand. In schweren Fällen kommt es zu Atemnot oder Asthmaanfällen.

In der Landwirtschaft ist die Ambrosia ein gefürchtetes Unkraut, besonders in Sonnenblumenkulturen, aber auch in anderen

Kulturen, welche im Frühjahr ausgesät werden. Eine Pflanze produziert im Schnitt zirka 3000 Samen (je nach Wuchsort bis zu 60'000 Samen) welche weit mehr als 10 Jahre keimfähig bleiben.



**KONTAKT**

**Vizepräsident**

Beat Gosteli, Hub  
034 411 22 70

**Krauchthal**

Heinz Kilchenmann  
034 411 12 94

**Krauchthal**

Erika Jakob  
034 411 19 13

**Krauchthal**

Walter Oberli  
034 411 05 85

**Krauchthal**

Silvan Märki  
034 411 05 58

**Hettiswil**

Eva Lysser  
034 411 29 32

**Internet**

<http://www.svp-krauchthal.ch>

**ABFALL-SÜNDER ENTLARVT!**

Mit dem Ascheschnelltest konnte bewiesen werden, dass Familie R. aus L. im Cheminée illegal Hauskehricht verbrannt hatte, was bis zu 1000 Mal mehr Dioxin freigesetzt hat als in einer Kehrichtverbrennungsanlage – und eine Busse von Fr. 430.- einbrachte.



Eine Aktion der kantonalen Umweltfachstellen • info 031 311 8 111 • 08.30 –12.00

**Vorbeugung und Bekämpfung: Vogel- und Kleintierfutter, Kleintierabfälle (Hamster, Hasen, Meerschweinchen) nicht kompostieren oder der Grünabfuhr mitgeben, sondern mit dem Hauskehricht entsorgen. Den Garten, besonders im Bereich wo Vogelfutter gestreut wird, regelmässig kontrollieren.**

Pflanzen nicht nur abschneiden, sondern mit der Wurzel ausreissen und dabei unbedingt Handschuhe tragen.

Vorkommen bei der Gemeindeverwaltung oder direkt bei der Fachstelle für Pflanzenschutz des Kantons Bern, Rütli, 3052 Zollikofen melden. 031 910 51 53

**Für weitere Informationen**

[www.agrarforschung.ch/de/inh\\_det.php?id=933](http://www.agrarforschung.ch/de/inh_det.php?id=933)

[www.ambrosie.info/index.php](http://www.ambrosie.info/index.php)

[www.meteoschweiz.ch/web/de/wetter/gesundheitspollen](http://www.meteoschweiz.ch/web/de/wetter/gesundheitspollen)

An der 340. Delegiertenversammlung der SVP Kanton Bern am 25.10.2006 in Belp wurde die Nomination der Kandidierenden für die Ständerratswahlen im Jahr 2007 vorgenommen. Werner Luginbühl, Regierungsrat und Hansruedi Wandfluh, Nationalrat standen zur Wahl. Von den 361 Delegierten gaben 219 die Stimme Werner Luginbühl und 141 Hansruedi Wandfluh.

**Abstimmungsvorlagen vom 26. Nov. 2006**

Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas:

Pro 81, Contra 237

Bundesgesetz über die Familienzulagen:  
Pro 38, Contra 207

Dem mehrjährigen Verpflichtungskredit/Objektkredit an den Infrastrukturausbau 2006-08 vom Flughafen Belp wurde zugestimmt.

# A G E N D A

**26.11.06**  
Eidg. Kant. Abstimmungen

**Neu**  
**30.11.06**  
**Parteiversammlung**

**5.12.06**  
Gemeindeversammlung

**12.12.06**  
Vorstandssitzung

# GEBURTSTAGE

## Unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern

### 90-jährig und älter

**Maurhofer-Gerber Frieda**  
geb. 07.02.1908, Länggasse 19,  
3326 Krauchthal

**Aeschbacher-Aeschlimann Marie**  
geb. 02.04.1913, Krieggasse 12,  
3414 Oberburg

**Hebeisen-Steck Marie**  
geb. 26.03.1914, Bannholzrain 13,  
3326 Krauchthal

**Iseli-Buri Rosa**  
geb. 17.04.1914, Dorf 18a,  
3305 Iffwil

**Bieri-Reichen Emilie**  
geb. 25.05.1917, Länggasse 41,  
3326 Krauchthal

### 85-jährig

**Thomi Werner**  
geb. 20.03.1922, Dorfstrasse 11,  
3325 Hettiswil

**Vogt-Burkhalter Rosa**  
geb. 04.04.1922, Ey 142,  
3326 Krauchthal

**Nydegger-Häberli Marie**  
geb. 15.04.1922, Thorbergstrasse 1,  
3326 Krauchthal

### 80-jährig

**Zeller Willy**  
geb. 26.01.1927, Bannholzrain 11,  
3326 Krauchthal

**Scheidegger Alfred**  
geb. 16.03.1927, Bruchbühl 6,  
3325 Hettiswil

**Bieri Hans**  
geb. 04.05.1927, Bolligenstrasse 31,  
3326 Krauchthal

**Wolf-Gafner Gertrud**  
geb. 08.05.1927, Bolligenstrasse 21,  
3326 Krauchthal

**Gerber Ernst**  
geb. 18.05.1927, Chabisgasse 13,  
3325 Hettiswil

### 75-jährig

**Fiechter Paul**  
geb. 14.01.1932, Birbach 4,  
3326 Krauchthal

**Gutknecht Ernst**  
geb. 19.01.1932, Oberburgstrasse 10,  
3326 Krauchthal

**Blatti Fritz**  
geb. 21.02.1932, Grauenstein 2,  
3325 Hettiswil

**Neuenschwander Alfred**  
geb. 08.03.1932, Stutz 2,  
3325 Hettiswil

**Trachsel-Kohler Heidi**  
geb. 01.04.1932, Bannholzrain 22,  
3326 Krauchthal

**Haldimann-Röthlisberger Martha**  
geb. 07.04.1932, Lindenfeld 334,  
3326 Krauchthal

**Fiechter-Schenk Helene**  
geb. 22.04.1932, Birbach 4,  
3326 Krauchthal

**Gasser-Dürig Nelly**  
geb. 24.04.1932, Hängelenstrasse 3,  
3325 Hettiswil

**Gerber Christian**  
geb. 30.04.1932, Dieterswald 224,  
3326 Krauchthal

gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen Ihnen gute Gesundheit, viel Schönes und Erfreuliches.

## Kirche

Kirchgemeinde Krauchthal  
Präsident: Ulrich Zwahlen, Birbach 12  
3326 Krauchthal, Tel. 034 411 10 40

## Bürgerliche Korporation Krauchthal

Präsident: Alfred Buri, Haleweg 3,  
3325 Hettiswil  
Postfach 15, 3326 Krauchthal  
Tel. 034 411 19 32

## Politische Parteien

FDP Freisinnig-Demokratische Partei  
Präsident: René Camenisch,  
Bergacher 8, 3325 Hettiswil  
Tel. 034 411 06 63

SP Sozialdemokratische Partei  
Madeleine Iseli, Birbach 9  
Tel. 034 411 19 30

SVP Schweizerische Volkspartei  
Präsident ad interim:  
Beat Gosteli, Chräbslochweg 1  
Tel. 034 411 22 70

## Museum

Gemeindemuseum Krauchthal  
Ulrich Zwahlen, Birbach 12  
Tel. 034 411 10 40

## Vereine Hettiswil und ihre Präsidenten/Präsidentinnen

Brieftaubensportverein Hettiswil  
Christian Hubacher, Hinterdorf 1  
3309 Zauggenried  
Tel. 031 767 89 22

Computerklub Hettiswil  
Mathias Röthlisberger,  
Grauenstein 24  
Tel. 034 411 18 72

Feldschützengesellschaft Hettiswil  
Urs Buri, Grauenstein 8  
Tel. 034 411 23 80

Hornussergesellschaft Hettiswil-Eintracht  
Peter Hofer, Tulpenweg 11  
3426 Aefligen  
Tel. 034 445 01 76

Jodlerklub Hettiswil  
Jürg Eckhart, Styge 7  
Tel. 034 411 04 26

Ornithologischer Verein  
Hettiswil  
Margrith Rüfenacht-Eugster,  
Grauenstein 30  
Tel. 034 411 19 60

Platzgerklub Hängelen  
Urs Baumgartner, Grauenstein 5  
Tel. 034 411 25 21

Satus Hettiswil  
Christine Buri, Bergweg 12  
Tel. 034 411 05 56

Schafzuchtgenossenschaft Hettiswil  
und Umgebung  
Heinrich Lüthi, Bäumlisackerweg 7,  
3324 Hindelbank  
Tel. 034 411 10 34

Trachtengruppe Hettiswil  
Monika Kobel-Läderach, Dorfstrasse 17  
Tel. 034 411 03 10

Turnchränzli Hettiswil  
Gertrud Burri-Walther,  
Grauenstein 5  
Tel. 034 411 17 37

Turnen für das Alter  
Esther Rytz, Wilerweg 34  
Tel. 034 411 26 06

Verkehrs- und Verschönerungsverein  
Hettiswil  
Fritz Kobel, Ischlag 103  
Tel. 034 411 13 14

Wybermahlkomitee  
Frieda Käppeli, Dorfstrasse 26  
Tel. 034 411 18 51

## Vereine Krauchthal und ihre Präsidenten/Präsidentinnen

Damenturnverein Krauchthal  
Nicole Gauch, Länggasse 24  
Tel. 034 411 15 07

Elternverein «Isebahn»  
Silvia Glauser, Oberdorf 10  
Tel. 034 411 03 40

Feldschützen Krauchthal  
Hans-Jörg Buri, Bostudenstr. 17,  
3600 Thun  
Tel. P 033 336 93 83  
Tel. G 033 228 35 90

Feldschützen Geristein-Hub  
Hans Aegerter, Ey 6,  
3063 Ittigen  
Tel. 031 921 04 88

Gewerbeverein Krauchthal  
Christian Hostettler  
Brünliacher 19  
Tel. 034 411 21 61

Hornussergesellschaft Krauchthal-Hub  
Präsident: Jürg Ryser, Steinbille 2,  
3323 Bärswil, Tel. 031 852 06 45  
Mobil 079 692 14 30

Kegelklub Hirschen Krauchthal  
Präsident: Fritz Spörri, Bernstrasse 160  
3072 Ostermundigen  
Tel. 031 931 26 50  
Mobil 079 420 18 15

Landfrauenverein Krauchthal-Hettiswil  
Erika Jakob, Bannholzrain 4  
Tel. 034 411 19 13

Männerchor Krauchthal  
Kurt Kühni, Länggasse 23  
Tel. 034 411 22 47

Männerriege Krauchthal  
Markus Hurni, Grossacher 21a  
Tel. 034 411 39 77

Musikgesellschaft Krauchthal  
Beat Neuenschwander,  
Banziloch 170  
Tel. 034 411 27 44

Pfadi Schekka Krauchthal  
Kontakt: Olivier Brian, Solothurnstrasse 28,  
3312 Fraubrunnen  
Tel. 078 614 31 33

Samariterverein Krauchthal  
Verena Hausheer, Dieterswald 236  
Tel. 034 411 28 16

Silbergruppe Krauchthal  
Ursula Schöni, Im Weidli 2  
Tel. 034 411 07 04

Tageselternverein  
Vechigen und Umgebung  
Kontaktstelle:  
Therese Amiet,  
Haspiweg 14, 3326 Krauchthal  
Tel. 034 411 03 60

Turnen für das Alter  
Edda Wirth, Bannholzrain 7  
Tel. 034 411 21 10

Verkehrs- und Verschönerungsverein  
Krauchthal  
Urs Wüthrich, Eggen 1  
Tel. 034 411 06 34

# Jahresprogramm 2006/07 – Vereine Gemeinde Krauchthal

## November

- 18. Feldschützen K. – Essen Schlusschiessen
- 18. Trachtengruppe – 1. Heimatabend
- 19. OV – Vorbewertung Schulhaus
- 22. Trachtengruppe – 2. Heimatabend
- 24. Trachtengruppe – 3. Heimatabend
- 24. Einwohnergemeinde – Kommissionenessen
- 25. Trachtengruppe – 4. Heimatabend
- 25. Hornusser H. – Hornusserverband Delegiertenversammlung
- 26. Männerchor – Mitwirken in Gottesdienst Kirche
- 29. FDP – Höck Gasthof Löwen Krauchthal
- 29. Kirchgemeinde – Kirchgemeindeversammlung

## Dezember

- 2. Männerriege K. – Jahreshöck
- 2. FDP – Chlouseanlass Längenberg
- 5. Einwohnergemeinde - Gemeindeversammlung
- 8. VVH – Fondueabend Grillstelle Hasubärg
- 8. Jodlerklub – Konzert Kirche Hindelbank mit JK Mötschwil/Lorraine Breitenrain Bern
- 9. Musikgesellschaft Krauchthal – Konzert Kirche Krauchthal
- 10. Jodlerklub – Konzert Kirche Hindelbank mit JK Mötschwil/Lorraine Breitenrain Bern
- 12. OV – Weihnachten Schulhus Hettiswil
- 26.–31. Musikgesellschaft – Ice Bar Gasthof Löwen K.
- 30. Samariterverein – Glühweinstand

## Hauptversammlungen 2007

### Januar

- 18. Trachtengruppe – Rest. Kreuz H.
- 19. Hornusser K. – Gasthof Löwen K.
- 19. DTV K. – Rest. Hirschen K.
- 19. Hornusser H. – Rest. Traube Schleumen
- 20. Feldschützen H. – Rest. Kreuz H.
- 26. Samariterverein – Rest. Kreuz H.

## Februar

- 2. Verkehrs- und Verschönerungsverein K. – Rest. Hirschen K.
- 2. Computerclub H. – Rest. Kreuz
- 3. Musikgesellschaft – Rest. Hirschen K.
- 9. Feldschützen K. – Gasthof Löwen K.
- 9. Männerchor Krauchthal – Rest. Hirschen K.
- 23. Männerriege K. – Rest. Hirschen K.

## März

- 2. Landfrauenverein – Rest. Kreuz, H.

## Vorschau Jahresprogramm 2007

- 5. Jan. Präsidentenkonferenz Gasthof Löwen K.
- 27./31. Jan. Jodlerklub – Konzert + Theater
- 3./7./9. Feb. Jodlerklub – Konzer + Theater
- 23. + 24. Feb. Musikgesellschaft – Jahreskonzert
- 24. Feb. Feuerwehr – Kommandantenrapport Schulhaus Hettiswil
- 24. Feb. Schafzuchtgenossenschaft – Schafvoressen
- 10. März Hornusser H. – Racletteabend
- 21. April DTV K. – Unterhaltungsabend mit Theater
- 22. April DTV K. – Zwirbelen
- 28. April DTV K. – Unterhaltungsabend mit Theater
- 6. Mai Kirchgemeinde – 1. Konfirmation
- 20. Mai Kirchgemeinde – 2. Konfirmation
- 9. Juni Musikgesellschaft – Musiktag Burgdorf
- 6. – 8. Juli Musikgesellschaft - Chilbi

### Dezember

- 26. – 31. Musikgesellschaft – Ice-Bar  
Parkplatz Gasthof Löwen K.
- 31. Samariterverein – Glühweinstand

## Nächste Präsidentenkonferenz

Freitag, 5. Januar 2007, 20.00 Uhr,  
Gasthof Löwen, Krauchthal

# Berichte der Vereine

## ■ CCH-Computerclub

### Aus der Clubgeschichte

#### Computer und Schule

Vor genau 20 Jahren hielt der erste Computer in der Schule Hettiswil Einzug. Es war ein Occasion-SX 64 mit eingebauten Bildschirm und Floppy, das tragbare Modell der legendären «Brotkiste» C64 von Commodore. Es kostete genau 1000 Fr.; ein vorteilhafter Preis, wenn man bedenkt, dass beim Discounter Eschenmoser damals für ein neues Gerät 2350 Fr. bezahlt wurden! Dieser revolutionäre Apparat, mit



einem Speicher von sage und schreibe 64 Kilobyte, fand bei den Schülern und Schülerinnen grosses Interesse. Dabei schärfte mir der damalige Inspektor Meinen ein, ihn ja ganz restriktive zu handhaben... Nach einem Jahr kam für 1400 Fr. und heftigen Diskussionen in der Schulkommission (kein Wunder bei dem Preis!) noch ein Nadeldrucker dazu. Zudem wussten die wenigsten Mitglieder genau, was auf sie zukam, und mussten über einen relativ hohen Betrag befinden.

Nun, mit der Zeit hat sich der Computer vom kompliziert anzuwendenden technischen Gerät zu einem ordentlich zuverlässigen Schreibknecht gemausert, der nicht zuletzt dank dem Internet und seinen multimedialen Möglichkeiten eine Bereicherung des Unterrichts darstellt. Eine beachtliche Rolle bei dieser Entwicklung spielte nicht zuletzt der Computerclub CCH.

#### Was führte eigentlich zu dessen Gründung?

Man schrieb das Jahr 1985. Einzelne Freaks hatten schon im Geschäft oder zu Hause Erfahrungen mit der neuen Technik gesammelt, allerdings nicht nur positive. Käufer wurden mit ihren Problemen ziemlich alleine gelassen. Als Informationsquelle hatte man oft nur Handbücher in englischer Sprache, die wohl ausführlich, aber für die meisten User völlig unverständlich und kompliziert abgefasst waren. Da war guter Rat wirklich teuer, denn wer getraute sich schon bei den horrenden Preisen selber am Computer rumzubasteln? Wie viel ange-

nehmer wäre es, wenn man jemanden hätte, der einem kompetent mit Rat und Tat bei auftauchenden Problemen zur Seite stehen würde?!

Der 14. Mai 1987 war es soweit: «An diesem Abend wird einstimmig beschlossen, in Hettiswil einen neuen Verein zu gründen. Er hat zum Ziel, den Wissensaustausch, die Weiterbildung, die Kameradschaft und die Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Computerei zu pflegen und zu fördern. Der Name wird vorerst auf Computer-Träff festgelegt.» So der Auszug aus dem Protokoll der Gründungsversammlung, bei der folgende Mitglieder anwesend waren: (alphabetische Reihenfolge)

- Urs Beck
- Roman Mellenberger
- Thys Röthlisberger
- Adrian Ryser
- Martin Schaller
- Fritz Zwygart

Schnell wurde ein Gesuch für die Benutzung des Oberstufen-Klassenzimmers gestellt, so dass der junge Club nun auch über ein gut eingerichtetes Lokal verfügte. Im Gegenzug standen der Schule drei bis fünf PCs im Klassenzimmer zur Verfügung. Mittels Kursen für die Bevölkerung und verschiedene gut besuchte Computer-Ausstellungen in der Turnhalle konnten ältere Maschinen ausgemustert und durch neue ersetzt werden.

#### Der Clubbetrieb

Viele Probleme werden bei den Treffen dadurch gelöst, dass man einfach eine

Frage in die Runde wirft. Meistens setzen sich dann die an dem Thema Interessierten zusammen, um das Problem gemeinsam zu lösen. Auch ein Netzwerk- und Internet-Arbeitskreis stösst auf Interesse. Die Lust, etwas Neues auszuprobieren, ein aktuelles Programm, ein wichtiges Update zu installieren, Erfahrungsaustausch zu pflegen macht die Faszination des Clubs aus. Heute wie damals ist es aber nicht nur die Technik, die uns beschäftigt, sondern auch der Kontakt mit interessanten Leuten, die gesellige, lockere Atmosphäre im Club oder anschliessend das gemütlichen Beisammensein im «Gade». Mitglied bei uns werden kann jede(r). Eine Vorbildung in Computerei ist überhaupt nicht notwendig. Falls nötig, lernt man das Wesentliche leicht dazu. So hält man sein Gedächtnis fit – also machen Sie mit!

Mit der fortschreitenden enorm raschen Entwicklung der Informatik-Technologie einigermassen Schritt zu halten, ist ein erklärtes Ziel des Clubs. Dabei wird es auch für uns nicht einfacher. Wenn früher die Handhabung eines PCs die grösste Schwierigkeit darstellte, war das Innenleben noch irgendwie überblickbar. Die Programme und Geräte sind heute einfacher zu handhaben. Steckt aber mal der Wurm drin, wird es auch für uns manchmal zu komplex.

2007 wird unser Club sein 20-jähriges Jubiläum feiern können. Verschiedene Aktivitäten sind geplant. Besuchen Sie uns dazu auf unserer homepage: [cch-computerclub.ch](http://cch-computerclub.ch)



## ■ Elternverein Isebahn

### 10 Jahre Fahrt mit der Tschu Tschu Isebahn

«Wenn Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie gross sind, gib ihnen Flügel.»

Seit 10 Jahren ist es das Anliegen des Elternvereins Isebahn Krauchthal unsern Kindern durch interessante Angebote Halt

zu geben und Mut zu machen. Er bietet ein vielfältiges Programm für die ganze Familie.

Der Elterverein Isebahn wurde 1996 von der damaligen Pfarrerin Ursula Meinen und engagierten Frauen unter der Leitung von Therese Amiet gegründet. Heute zählt der Verein 37 Mitgliederfamilien. Das Vereinsjahr verläuft analog zum Schuljahr.

Der Vorstand besteht aus sieben Frauen, die sich ehrenamtlich und mit viel Engagement für die Sache der Familien einsetzen.

#### Tschu Tschu Morgen

Jeden zweiten Donnerstag treffen sich Mütter mit ihren Kleinkindern (bis ca. 5 Jahre) zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Singen und Plaudern. Übrigens: Auch Väter sind herzlich willkommen. Diese Treffen finden in der Ruedismatt, an der Länggasse 22, von 9.15 bis 10.45 statt. Sie



werden abwechslungsweise von Vorstandsmitgliedern oder Freiwilligen geleitet. Die Daten werden im Sämänn und im Anzeiger unter den kirchlichen Anlässen publiziert. (Der Verein ist konfessionsneutral und dankt an dieser Stelle der Kirchgemeinde Krauchthal herzlich für das Nutzungsrecht der Räumlichkeiten in der Ruedismatt.)

#### Quartalsanlässe

In jedem Quartal werden verschiedene Veranstaltungen wie Kurse, Vorträge, Feste, Ausflüge angeboten. Zur Tradition geworden ist Anfang November der Räbeliechtliumzug, im Dezember der Samichlausmorgen und das Weihnachtsbasteln, im Januar das Kasperltheater, im Mai die Herstellung einer Muttertagsüberraschung und der Familienanlass im Sommer. In anderen Jahren standen zusätzlich Themen auf dem Programm wie Kinderkrankheiten, Babysitting-Kurse, Spielzeugbörse, Ponyreiten, Notfälle bei Kleinkindern, Führungen durchs Kinder-



spital oder Dählhölzli, Selbstverteidigungskurse für Mädchen, ein Tag im Jahr 1195 auf Schloss Burgdorf.

#### Wohin geht die Reise?

Auch in unserem ländlichen Ort müssen wir uns mit Gewalt und Suchtproblemen auseinandersetzen. Der Elternverein setzt

sich ein für ein gesundes Familienumfeld und ist bestrebt durch ein vielseitiges Angebot einen Beitrag zur Prävention zu leisten. In Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft wurden die Arbeitsgruppen «Pausenverpflegung» und «Aufgabenhilfe» ins Leben gerufen.

Haben wir auch Ihr Interesse geweckt? Möchten auch Sie sich für unsere Kinder einsetzen und stark machen? Hätten Sie auch Lust aktiv mitzuarbeiten?

Weitere Infos erhalten Sie bei der Präsidentin: Stephanie Huber 034 411 48 23.

#### Die nächsten Donnerstagstreffen finden statt:

7. Dezember (Samichlausmorgen; Anmeldung erforderlich)  
21. Dezember (Weihnachtsmorgen)

#### Anlässe:

Vortrag «Mobbing ist kein Kinderspiel»  
31.01.2007 Kasperli-Theater

F.E.L.S

## ■ Hornussergesellschaft Hettiswil-Eintracht

### 56. Haselbergmatch 2006

Durch die Hornussergesellschaft Hettiswil-Eintracht wurde am 29.9. der Junghornusser und am 1.10.06 der Aktiven der 56. Haselbergmatch durchgeführt. Bei misslichen Wetterbedingungen kämpften die Hornussergesellschaften Krauchthal-Hub, Hindelbank, Bärswil, Steingrube-Zimmerberg, Oschwand-Biembach und die durchführende Gesellschaft, zum Teil mit mehreren Mannschaften, um den Sieg.

Am Sonntag zwang das regnerische Wetter die Verantwortlichen, anstelle der eigens für den Haselbergmatch ausgesteckten fünf Spielfelder beim Hornusserhüttli in Schleumen auf die Gesellschaftsries umzusteigen.

Bei der Rangverkündigung in der Turnhalle Hettiswil wurde Krauchthal-Hub A als Sieger verkündet, gefolgt von Krauchthal-Hub B und Hettiswil-Eintracht A. Die Mannschaften Oschwand-Biembach, Hindelbank A, Bärswil A, Steingrube-Zimmerberg, Krauchthal-Hub C, Hettiswil-Eintracht B und die kombinierte Mannschaft Hindelbank-Bärswil nahmen die weiteren Plätze ein.

Zwei weitere Wertungen folgten: zum einen die Einzelschlägerwertung, welche jedem Spieler, der 57 Schlagpunkte erreichte, eine Plakette versprach. Sieger wurde mit 72 Schlagpunkten Roger Gammenthaler, Hindelbank A, vor Rohrer Uwe, Krauchthal-Hub A, mit ebenfalls 72 Schlagpunkten und Lühti Reto, Hettiswil-Eintracht, mit 71 Schlagpunkten.

Zum anderen gab es mehrere Einzelschlägerpreise, welche an die zwei besten Spieler jeder Mannschaft gehen. Nach Reglement darf dieser Preis im Turnus von neuen Jahren nicht zweimal an dieselben Spieler der Mannschaft vergeben werden. Dies, um auch den weniger schlagstarken Mannschaftsmitgliedern einen Preis zu ermöglichen.

Nächstes Jahr wird der 57. Haselbergmatch durch die Hornussergesellschaft Steingrube-Zimmerberg durchgeführt. Auch der 9-jährige Turnus geht zu Ende. Es führt Krauchthal-Hub A vor Hettiswil-Eintracht A und Oschwand-Biembach. In Krauchthal wird der Turnus im Jahre 2008 neu beginnen.



Als erster durfte Rohrer Uwe den Einzelschlägerpreis auslesen. Ihm gratulierten Obfrau Eva Lysser und Präsident der Haselbergvereinigung Heinrich Kühni.

Auch die Junghornusser mit kombinierten Mannschaften schenkten sich keine Punkte und lieferten sich harte Kämpfe. Es gewann in der 1. Stufe Hausheer Andy (Jg 96), Oschwand-Biembach mit 19 Punkten vor Ulrich Stefan (Jg 97), Bärswil, mit 10 Punkten und Tschanz Kevin (Jg 98), Krauchthal-Hub mit 9 Punkten.

In der 2. Stufe gewann Spring Michael (Jg 94), Krauchthal-Hub mit 47 Punkten vor Gerber Marcel (Jg 94), Oschwand-Biembach mit 43 Punkten und Stalder Simon (Jg 93), Oschwand-Biembach mit 35 Punkten.

In der 3. Stufe gewann Kaderli Marc (Jg 91), Krauchthal-Hub mit 86 Punkten vor Hugi Roman (Jg 90), Burgdorf mit 84 Punkten und Wälti Lukas, (Jg 90), Burgdorf mit 74 Punkten.



Junghornusser Schneider Sven konzentriert am Schlagen

## ■ Hornussergesellschaft Krauchthal-Hub



### Aufstieg von Krauchthal-Hub A in die NLA

Für die erste Mannschaft von der Hornussergesellschaft Krauchthal-Hub war die Saison 2006 sehr erfolgreich. Ganz speziell erwähnt werden muss die Meisterschaft in der NLB Gruppe 2. Nach der knappen Niederlage in der zweiten Meisterschaftsrunde gegen das favorisierte Oeschbach arbeiteten wir uns langsam auf den zweiten Rang vor. In der 11. Runde der Meisterschaft konnten wir von einem Missgeschick der Oeschbacher profitieren und übernahmen die Tabellenspitze. Bis zur letzten Runde der Meisterschaft 2006 lief es problemlos, die Tabellenspitze konnte durch weitere Erfolge gehalten werden.

Das letzte Meisterschaftsspiel gegen Hasle b. Burgdorf A lief für Krauchthal-Hub A sehr gut, bis ein schneller Hornuss der Halser den Weg in Ries der Krauchthaler fand ohne dass dieser abgetan werden konnte. Bedeutete dieser einte Hornuss nun das Ende des Aufstiegstraums. Nein. Die in der Meisterschaft zweitplazierten Oeschbacher kassierten an diesem Nachmittag ihre zweite Nummer der Saison, und so konnten wir doch noch den Aufstieg in die Höchste Spielklasse feiern.

An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle die uns heuer unterstützt haben und für das schöne Fest das für uns organisiert wurde.

Fotos und Resultate der Saison 2006 findet man auf unserer Webseite: [www.krauchthal-hub.ch](http://www.krauchthal-hub.ch)

### Junghornusser Krauchthal-Hub / Hettiswil-Eintracht

Für diese Saison hatten wir uns zum Ziel gesetzt, den ersten Platz vom letzten Jahr zu verteidigen. Es ist uns aber nicht ganz gelungen! Wir sind auf Platz drei gerutscht mit 11 Nr 1986 Pkt. Für das Unterverbands-hornussen in Rohrbachgraben konnten sich dieses Jahr Kaderli Marc und Spring Michael qualifizieren.

Dafür gaben die Junghornusser vollen Einsatz am Mittelländischen Nachwuchsfest in Zimmerwald. Es war eine Freude!!

Durch gute Teamarbeit im Ries fiel auch kein Nouss zu Boden und so siegten wir mit 0 Nr. 697 Pkt. Am Interkantonalen Nachwuchsfest erreichten wir den siebten Platz mit 4 Nr. 589 Pkt. Als Einzelschläger konnte in der zweiten Stufe Spring Michael als dritter das Podest besteigen und in der dritten Stufe durfte Kaderli Marc als dritter auf das Podest steigen.

Allen Jungs danken wir zum guten Gelingen der Saison und den Fahrern und zusätzlichen Betreuern ein grosses MERCI!!!

## ■ Jodlerklub Hettiswil

Vom 16.–18. Juni fand in der historischen Altstadt von Biel, das 43. Bernisch-Kantonale Jodlerfest statt. Das Fest stand unter dem Motto: «Stadt und Land – miteneand!» Wir durften am Samstagnachmittag, in der Aula des BBZ, unser Lied «Grossättis Freude», von Alfons Gugler, zum Besten geben. Für den Liedvortrag wurden wir mit der Note gut bewertet.

Res Stoll verbrachte den Sommer erneut auf der Alp. Thomas Barbey übernahm in



dieser Zeit die Leitung des Klubs. Beiden Dirigenten möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz, den sie leisten, danken.

Das Jodlertreffen der Unteren Emme fand dieses Jahr am 1. September, in der Gartenbauschule Oeschberg, statt. Das Treffen wurde vom Jodlerklub Bärgrünneli Koppigen organisiert. Es war ein gut organisierter, gemütlicher und schöner Abend.

Die Jodlerreise führte uns in diesem ins Seeland. Mit dem Car ging die Reise zuerst auf den Chasseral, wo wir das Nebelmeer unter uns betrachten konnten. Nach der Kafi-Pause ging es weiter durch den Jura an den Bielersee. Das Mittagessen nahmen wir in Erlach, im Restaurant Du Port, zu uns. Am Nachmittag ging unsere Reise weiter nach Oberwil b.Büren, zur Familie Otti. Zum Hof der Familie Otti gehört eine alte, mit Wasser betriebene Mühle, die wir nach einer gemütlichen Kutschenfahrt, besichtigen durften. Ein feines Zvieri rundete die schöne, gut organisierte Reise ab. Vielen Dank den beiden Organisatoren!

Nun geht es in grossen Schritten dem Jahresende zu. Der Jodlerklub bereitet sich gleich auf zwei Anlässe vor.

Da wäre zuerst das Adventskonzert in der Kirche Hindelbank. Wie schon vor zwei Jahren, wird das Konzert vom Jodlerklub Lorraine-Breitenrain, vom Jodlerklub Mötschwil und vom Jodlerklub Hettiswil gestaltet.

Ende Januar steht dann wie immer Konzert und Theater auf unserem Terminplan. Die Theaterleute sind bereits in ihre Rollen geschlüpft und studieren, unter der Regie von Hanni Beutler, das Dialektlustspiel «Üses Vreni» ein.

Es würde uns freuen Sie an diesen Anlässen begrüssen zu dürfen.

Wenn es Männer gibt, die beim Lesen dieses Berichtes, Lust bekommen haben, aktiv bei uns mitzuwirken, sind diese herzlich eingeladen, unverbindlich bei uns vorbeizuschauen. Wichtig: Sie müssen keine Erfahrung als Sänger oder Jodler mitbringen. Unsere Proben finden immer am Mittwoch, von 20.15–22.00 Uhr, im Saal des Rest. Kreuz in Hettiswil statt. Es würde uns freuen, neue Gesichter in unseren Reihen zu haben! Also, vielleicht bis bald!

Unsere nächsten gesanglichen Anlässe:

### Adventskonzert in der Kirche Hindelbank:

Freitag 8. Dezember 06 20.00 Uhr  
Sonntag 10. Dezember 06 15.00 Uhr

### Konzert und Theater

#### im Restaurant Kreuz Hettiswil:

Samstag 27. Januar 13.15 und 20.00 Uhr  
Mittwoch 31. Januar 20.00 Uhr  
Samstag 3. Februar 20.00 Uhr  
Mittwoch 7. Februar 20.00 Uhr  
Freitag 9. Februar 20.00 Uhr

## ■ Landfrauen Hettiswil

Unser Jahresprogramm mit den vielen Kursangeboten und sonstigen Aktivitäten stiess auf grosses Interesse. Besonders der Schweisskurs war in Kürze besetzt.

Die Nachfrage war so gross, dass wir im Januar einen 3. und 4. Kurs starten können.

Der Dörflmärit in Hettiswil hat uns, Dank der grossen Hilfe von unseren Vereinsmitgliedern, einen namhaften Ertrag in unsere Kasse gebracht.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Backfrauen und Spenderinnen.

Einen Teil des Ertrages konnten wir als grosse Spenden den Verkehrs- und Verschönerungsvereinen Krauchthal und Hettiswil überweisen.

Am 19. Oktober besuchten wir mit einem voll besetzten Car die Kerzenfabrik Balthasar in Hochdorf. Nach der interessanten und informativen Fabrikbesich-

tigung führen wir durch das herbstlich verfarbte Entlebuch nach Huttwil. Die Firma Minder führte, an einer für unseren Verein organisierten Modeschau, die neueste Wintermode vor. Anschliessend wurden wir mit einem Apéro verwöhnt, nun ging es ans probieren und an guten Ratschlägen fehlte es nicht. Erstaunlich wie viele Plastiksäcke so in einem Kofferraum Platz haben!

### **Adventskalenderausstellung im alten Schulhaus Krauchthal**

Am Samstag und Sonntag, 25./26. November führen wir an der Sonderausstellung des Museums Krauchthal eine Kaffeestube mit Backwaren.

Am Sonntag zum «Zmittag» Bündner Gerstensuppe. Hot Dogs gibt es für kalte Hände und leere Bäuche.

Für Kinder besteht die Möglichkeit Kerzen zu ziehen.

Natürlich erwarten wir für unseren Adventskalender Wettbewerb viele originell, gestaltete Kalender. Die Preisverleihung findet am Sonntag statt.

Info-Tel.: 034 411 14 69

Die Adventsfeier im Rest. Kreuz Hettiswil, Freitag 1. Dezember, wird von der Landfrauen Panflötengruppe unter der Leitung von Margrit Kühni musikalisch unterstützt. Frau Vroni Kobel aus Hettiswil wird uns etwas vorlesen.

Mit diesem feierlichen Anlass beenden wir unsere Aktivitäten von diesem Jahr. Wir sind jederzeit offen für neue Ideen und Anregungen.

Wir wünschen schöne Festtage und einen guten Rutsch!

Der Vorstand

## ■ **Männerriege Krauchthal**

Die Männerriege Krauchthal und das Unihockey-Team bieten in verschiedenen Trainings und Veranstaltungen ein abwechslungsreiches und vielseitiges Angebot an.

### **Unihockey-Spiele**

Am Montag steht das Spielen im Vordergrund. Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich einmal in der Woche, um zusammen Spass zu haben. Wer Lust auf mehr hat, kann natürlich auch jederzeit ins aktive Team übertreten.

### **Unihockey Lizenz-Team**

Seit der Saison 2004/2005 spielen wir aktiv in der Meisterschaft mit. Nach einer Saison, in der Lerngeld bezahlt wurde, sind Siege eher die Regel als die Ausnahme.

Wer Lust hat, sein Können in der Meister-

schaft unter Beweis zu stellen, ist hier am richtigen Ort.

### **Jugendriege (Unihockey)**

Auch der Nachwuchsförderung wird Rechnung getragen. Ab dem Schulalter sind neue Mitspieler jederzeit willkommen. Hier wird das Unihockey von Grund auf gelernt.

### **Turnen für Alle**

Das Turnen für Alle bietet unter dem Motto «Fitness und Spiel» ein Training an, welches Junge und Junggebliebene, Frauen und Männer anspricht. In einem ersten Teil der Turnstunde wird mit verschiedenen Trainingseinheiten der Fitness und Beweglichkeit Rechnung getragen, der zweite Teil gehört dem Ballspiel.

### **Die Trainings- resp. Turnstunden finden jeweils statt am:**

#### **Jugendriege (Unihockey)**

Montag, ab 18.30 Uhr  
(Turnhalle Krauchthal)

#### **Unihockey-Spiele**

Montag, ab 20.00 Uhr  
(Turnhalle Krauchthal)

#### **Training Unihockey Lizenz-Team**

Weitere Auskünfte:  
Thomas Pfäffli, Bodenacher 8,  
3326 Krauchthal;  
siehe auch Website [www.uhkrauchthal.ch](http://www.uhkrauchthal.ch)

#### **Turnen für Alle: Fitness und Spiel**

Freitag, ab 20.00 Uhr  
(Turnhalle Krauchthal)

Wir würden uns freuen, Sie als Sport- und Fitnessbegeisterte in einem unserer Trainings begrüßen zu dürfen!

### **Jahresprogramm 2006 / 07**

#### **Jahresschlusshöck**

2. Dezember 2006 (Samstag)  
Abmarsch um 18.30 Uhr beim neuen Schulhaus

#### **Hauptversammlung 2007**

23. Februar 2007  
20.00 Uhr Rest. Hirschen  
(Einladung wird an alle Aktivmitglieder verschickt)

Der Vorstand der Männerriege Krauchthal

## ■ **Musikgesellschaft Krauchthal**

Am 11. Januar 2006 durfte unser Ehren Dirigent Ernst Hasler seinen 90. Geburtstag feiern. Wegen einem Spitalaufenthalt von seiner Frau Frieda, hatte er jedoch auf ein



musikalisches «Ständli» verzichtet. Mit einer kleinen Delegation konnten wir Ernst Hasler dennoch die besten Wünsche zum Geburtstag überbringen und mit ihm, in seinem Heim in Bern-Bümpliz, auf eine weiterhin gute Gesundheit anstossen. Lieber Ernst, wir hoffen dass dein Humor Dich weiterhin jung erhält!

Seit Anfang April 2006 steht die Musikgesellschaft Krauchthal unter der musikalischen Leitung von Jakob Banz. Wir möchten die Gelegenheit nützen, Ihnen unseren neuen Dirigenten kurz vorzustellen.



Jakob Banz kommt von Flühl LU ist verheiratet und hat drei Kinder, zwei Töchter und ein Sohn (sind übrigens alle begeisterte Musikanten). Von Beruf ist er Musiklehrer und seit 1993 Musikschulleiter der MS Flühl-Sörenberg. Neben der Musikgesellschaft dirigiert er ebenfalls die Feldmusik Luthern. Seine Hobbys neben dem musizieren, sind Ski fahren und wandern.

Ein wichtiger Anlass für die MGK war die Teilinstrumentierung und Musig-Chilbi vom 7.-9. Juli 2006. Nachdem wir uns vor ein paar Jahren dazu entschlossen hatten, die Besetzung in Richtung Brass Band umzustellen, haben wir in den vergangenen Jahren einen Teil unserer Instrumente, sowie wichtige Teile unserer Rhythmikinstrumente ersetzt oder neu angeschafft. So wurden die Trompeten durch Cornets und zwei Euphonium mit je einem Bariton ersetzt. Die beiden ältesten Instrumente, zwei Es-Bässe, wurden ebenfalls ersetzt. Weil in der heutigen Literatur dem Schlagwerkregister immer mehr Bedeutung zugeordnet wird, wurden ebenfalls ein Xylophon, ein Glockenspiel sowie ein 3er Satz Kesselpauken angeschafft.

Um die neuen Instrumente anlässlich der Musig-Chilbi gebührend einzuweihen, hatte das OK für die drei Tage ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So sorgte DJ JAN am Freitagabend für gute Stimmung und am Samstag luden die MG Alpenrose Kippel und die Bouele Musig zu einem Unterhaltungskonzert ein. Wer dann noch Lust hatte, konnte zur Musik der Solti-Boys das Tanzbein schwingen. Am Sonntag wurde ab 11.00 Uhr die traditionelle Muessuppe serviert oder man konnte sich etwas feines vom Grill bestellen. Für die Unterhaltung sorgte die Jugendmusik MG Krauchthal



und die MG Alpenrose Kippel. Ab der Schmiede bis zum Festgelände, fand um 13.15 Uhr eine kurze Marschmusikdemonstration der eingeladenen Gastvereine statt. Die Musikgesellschaften Utzigen, Hindelbank und Herzogenbuchsee gaben anschliessend je ein ca. 1/2-Stündiges Unterhaltungskonzert zum Besten. Weil die Fussball-WM auch vor uns nicht halt gemacht hatte, wurde in der Hühner-Bar eine Grossleinwand aufgestellt damit das FINAL Spiel Italien-Frankreich auch ja nicht verpasst wurde. So neigte sich ein schönes Wochenende dem Ende zu.

Ein grosser Dank geht an unsere Gäste und Gastvereine, Spendern von Tombolapreisen, allen Gönnern und Sponsoren sowie unseren Helfern, die zu einem guten Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

In diesem Jahr hatte sich die Musikgesellschaft dazu entschlossen, versuchsweise die Geburtstagsständli für unsere 80-jährigen Gemeindeglieder zusammen zu fassen. Aus diesem Grund erhielten die



Jubilare Mitte August eine persönliche Einladung zu unserem Passivenabend vom

2. September 2006 im Singsaal Krauchthal. Wie sich herausstellte, war der Marsch «Frohes Wiedersehen» einer der meist gewünschten Titel für unser Wunschkonzert, aber auch «Morgengruss» und «Böhmerländer Polka» waren beliebte Beiträge. Nach dem Konzert waren alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Unsere «Frauen» hatten ein schönes Dessertbuffet zusammengestellt. Vielen Dank an dieser Stelle! Wir danken ebenfalls allen für Ihren Besuch und hoffen Sie konnten einen schönen Abend unter gleich gesinnten verbringen.

Zurzeit befinden wir uns mitten in den Vorbereitungen für unser Kirchenkonzert vom 9. Dezember 2006, zusammen mit dem Männerchor Krauchthal.

#### Die nächsten Anlässe:

09.12.2006	Kirchenkonzert mit Männerchor Krauchthal
25.12.2006	Weihnachtsgottesdienst
26.–31.12.2006	ICE-Bar Löwenplatz
23./24.02.2007	Jahreskonzert im Landgasthof Löwen

Vom 18.–22. April 2006 wurde das 2. Jugendmusiklager in Isewald durchgeführt. Die zwölf begeisterten Jungmusikanten, haben während den fünf Tagen, unter der musikalischen Leitung von Werner Spätig, ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert. Die Registerproben wurden unter Stefan Wüthrich, Beatrice Hubacher und Werner Spätig aufgeteilt. Die Proben des Schlagzeugregisters wurden durch Roger Kissling geleitet. Für das leibliche Wohl, sorgte Irene Streit, die neben den Mahlzeiten immer dafür sorgte, dass genügend Tee und Kuchen, sowie diverse Früchte bereitstanden. Neben den vielen musikalischen Aktivitäten, hatte der Sportchef, Andreas Aeschbacher, ein vielseitiges Sportprogramm zusammengestellt. So hatte er z.B. ein OL durch Isewald ausgesteckt und der Besuch im «Bödelibad» von Interlaken wird auch in guter Erinnerung bleiben. Dank dem schönen Wetter konnten alle sportlichen Aktivitäten im Freien durchgeführt werden. Ein spezielles Erlebnis war das Konzert vom Freitagabend auf dem neu gestalteten Dorfplatz von Isewald, so wie das Abschlusskonzert vom Samstag im Singsaal Krauchthal. Wir danken der Gemeinde Isewald für die Benützung der Schulanlage und allen freiwilligen Helfern die zum guten Gelingen des Musiklagers beigetragen haben.

Zurzeit besuchen 23 Schüler und Schülerinnen den Unterricht bei W. Spätig und R. Kissling. Davon haben im August, acht Schüler neu mit dem Unterricht begonnen. Damit sich alle besser kennen lernen konnten, fand am 9. September 2006 ein Aus-

flug mit Schnitzeljagd (resp. Sägemehl) ins «Turngrüebli» statt. Eine Cervelat über dem Feuer gegrillt ist einfach immer noch das Beste. Wer lieber ein Steak auf den Grill werfen wollte, kam auch nicht zu kurz. Als Beilage gab es «Stäckebrötli u Hörndlisalat» und zum Dessert «Schoggicake».

Als nächstes steht das Adventskonzert vom 03.12.2006 im Singsaal Krauchthal vor der Tür. Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können.

---

Wir suchen Verstärkungen für unser Posaunen- und Schlagwerkregister. Unsere Proben finden jeweils am Donnerstag statt. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei unserem Präsidenten Beat Neuenschwander, Banziloch 170, 3326 Krauchthal (Tel. 034 411 27 44) oder schauen Sie doch einmal unverbindlich bei einer unserer Musikproben hinein!

---

## ■ Pfadi Schekka

### Wer wir sind

Am 18. Juni 1974 wurde die Pfadiabteilung Schekka gegründet. Wir zählen gegenwärtig rund 200 Aktivmitglieder. Das Einzugsgebiet umfasst Moosseedorf, Schönbühl, Jegenstorf, Fraubrunnen und angrenzende Gemeinden. Die Leiter und Leiterinnen werden von der Abteilungsleitung, von den Stufenleitungen und dem Präsidenten des Elternrates aktiv unterstützt. Die Pfadi



Schekka ist Mitglied der Pfadi Kanton Bern (PKB), welche wiederum der Pfadibewegung Schweiz (PBS) angehört. Die PBS ist die grösste Jugendorganisation der Schweiz.

### Wie treten sie der Pfadi bei

Grundsätzlich ist es fast immer möglich bei der Pfadi vorbeizuschauen. Spezielle Schnupperrnachmittage werden ausgeschrieben. Für weitere Informationen über den Betrieb wenden Sie sich an die Kontaktperson.

Wenn Ihr Kind drei bis vier Nachmittage in der Pfadi verbracht hat und sicher ist, dass es auch weiterhin mitmachen möchte, erhalten Sie von den Leitern eine Anmeldung.

In der Pfadi sind alle willkommen, egal welchen Alters, welcher Sprache oder Religion.

#### Was wir tun

Die Pfadi bietet jedem Kind die Möglichkeit, alleine oder zusammen mit anderen, Neues zu entdecken und zu erlernen. In der Pfadi ist es möglich, seine Umgebung durch aktives Mitmachen selber zu gestalten. Gemeinsame Erlebnisse und das Zurechtfinden in der Gruppe, sei es durch Anpassungs- oder Durchsetzungsvermögen, sind wichtige Bestandteile des Pfadialltages. Das Leben mit und in der Natur hat ebenso



seinen Platz in der Pfadi, wie die Auseinandersetzung mit der Pfaditechnik. Um diesen Zielen gerecht zu werden, versucht die Pfadi ein vielseitiges Programm zu verwirklichen, welches Spiel und Sport, Pfaditechnik, Basteln, Theater, Zeltlager, Wettkämpfe und viele andere Aktivitäten beinhaltet.

Die Pfadi fördert Ihr Kind ganzheitlich und bietet unvergessliche Momente...

#### Für Fragen und weiter Informationen

Pfadi Schekka  
3303 Jegenstorf  
schekka@bluewin.ch  
www.pfadischekka.ch

Auriga	Zephir
Madeleine Schär	Olivier Brian
Sternenweg 2	Optingenstrasse 43
3308 Grafenried	3013 Bern
031 767 85 61	078 614 31 33

#### Veranstaltungskalender 2006

##### Adventsmärit Fraubrunnen

**Was:** Besuchen Sie unser Stand am Adventsmärit in Fraubrunnen

**Wann:** 25. November 2006

##### Waldweihnachten

**Was:** Abschluss des Pfadijahres

**Wann:** 16. Dezember 2006

##### Jahr 2007

Im Jahr 2007 wird die Pfadibewegung ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Millionen von Pfadi weltweit werden in diesem Jahr an tausenden von Aktivitäten teilnehmen, um die Welt ein Stück zu verbessern, ganz nach dem Motto des Pfadigründers Robert Baden-Powell.

Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie unter [www.pfadischekka.ch](http://www.pfadischekka.ch)

## ■ Samariterverein Krauchthal

### Feldübung in Krauchthal

Am Freitag Abend 12. Mai 2006 fand im Feldübungskreis Burgdorf in Krauchthal die diesjährige Feldübung statt. Die Vereine Burdorf, Hindelbank, Koppigen, Kirchberg, Wynigen, Utzenstorf, Oberburg haben daran teilgenommen.

Petrus hatte Mitleid mit uns und lies es erst am späteren Abend regnen. Somit konnte die Übung bei trockenem Wetter durchgeführt werden. Auf verschiedenen Posten konnten die Samariter ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Folgende Aufgaben wurden gestellt: Posten 1; Ausgelassene extreme Stimmung nach einer Party. Acht mulagierte Figuranten mit verschiedensten Verletzungen (Schlägertypen, Kiffer, Diabetiker, Alkoholvergiftung mit Schnittwunden, Bewusstlosen, Asthmatiker, Gaffer) mussten fachgerecht versorgt werden. Posten 2; Die Samariter testeten ihre Sinne (Geruchsinn, Geschmacksinn, Tastsinn, Gehörsinn). Posten 3; Stafetten Achtung fertig los!! Zwei Gruppen tragen gegeneinander einen Wettkampf aus. Jeder festigt seine Samariter Technik unter erschwerten Bedingungen praktisch und theoretisch. Der gemütliche zweite Teil im Landgasthof Löwen durfte nicht fehlen. Nach dem Nachtessen und dem gespendeten Kaffee von der Gemeinde wurde Plauschmässig Lotto gespielt. Wir danken allen Beteiligten, Helfern, den speziellen Figuranten und Sponsoren für die gelungene Feldübung.



Samariterverein Krauchthal

### Auflösung des Wettbewerbs

Der Verein wurde 1908 gegründet  
Der Verein besteht aus 1 Mann und 17 Frauen  
Der Altersdurchschnitt beträgt 46,8 Jahre  
Der Übungsraum der Samariter ist in der Ruedismatt  
Der Samariterverein besitzt kein eigenes Fahrzeug  
In der Alarmgruppe rücken 4 Personen mit der Feuerwehr aus

Die letzte Feldübung war am 12. Mai 06 in Krauchthal

Figuranten sind Personen mit oder ohne Moulagen für Unfallsituationen realistisch darzustellen.

Airway Breathing Circulation Defibrillation  
Eine bewusstlose Person legt man in die Bewusstlosenlagerung/Seitenlagerung

Polizei 117/Feuerwehr 118/Rettungsdienst 144/Rega 1414

Verbrennungen gibt es 1.-3. Grad

## ■ Trachtengruppe Hettiswil

### HEIMATABEND

#### Restaurant Kreuz Hettiswil

Samstag, 18. November 2006, 20.00 Uhr

Hauptprobe 13.30 Uhr

Mittwoch 22. November 2006, 20.00 Uhr

Freitag, 24. November 2006, 20.00 Uhr

Samstag 25. November 2006, 20.00 Uhr

### Lieder und Tänze

Theater: Acht Froue, Kriminalkomödie nach Robert Thomas

### Zum Tanz spielen Schwyzerörgeli-Quartett Heimisbach

Reservation K. Schmid, Dienstag bis Samstag 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr  
Tel. 034 411 03 21

Auf Ihren Besuch freuen sich die Trachtengruppe Hettiswil und das Wirteteam Barbara Steffen und Guido Räss.

# illegal Abfall verbrennen setzt unnötig Gift frei



H.S. aus T. will Abfallgebühren sparen...



...und verbrennt Haushaltsabfälle in ihrem Cheminée.



So wird bis zu 1000 Mal mehr Dioxin freigesetzt als in einer Kehrichtverbrennungsanlage.



U.T. aus N. hat neue Küchenmöbel gekauft und entsorgt die alten.



Durch das Verbrennen von bemaltem Holz werden Schwermetalle und andere Schadstoffe freigesetzt, die in den Boden und somit auch in die Pflanzen gelangen.



Guten Appetit beim nächsten Kopfsalat!



H.R. aus B. verbrennt grünes Holz und Laub.



Der Rauch des Mottfeuers enthält gesundheitsschädliche Russpartikel und nebelt das ganze Tal ein.



Ein grösseres Mottfeuer produziert in 6 Stunden so viel Russ und Rauchpartikel wie 250 Autobusse während eines ganzen Tages!



Eine Aktion der kantonalen  
Umweltfachstellen  
info 031 311 8 111 • 08.30 – 12.00